

KKL

Luzern

Klangwelle

No. 62
Konzertprogramm
April – Juni 2024



21st Century ORCHESTRA

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: LUDWIG WICKI

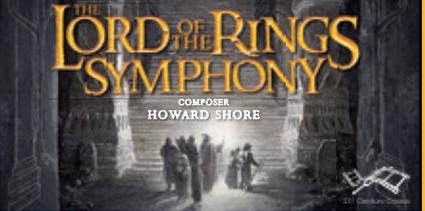
Moderation: Dietmar Wunder
(Die deutsche Stimme von Daniel Craig)



THE SOUND OF
JAMES BOND

2. & 3.5.2024 | KKL Luzern

Jubiläumskonzert 25 Jahre 21st Century Orchestra



THE LORD OF THE RINGS
SYMPHONY
COMPOSER
HOWARD SHORE

7. - 9.6.2024 | KKL Luzern



TOM CRUISE
**TOP GUN
MAVERICK**
IN CONCERT

31. OKTOBER BIS
2. NOVEMBER 2024

LEGENDÄRE
SOUNDTRACKS



NEUES
PROGRAMM
2024

STAR WARS - THE LORD OF THE RINGS
THE AVENGERS - INTERSTELLAR
DUNE - BEN HUR u. v. m.

21./29. November 2024
KKL Luzern

Drei Haselnüsse
für Aschenbrödel



Der Originalfilm
mit LIVE-Orchester

10. - 12. Dezember 2024
22. & 23. Dezember 2024
KKL Luzern



PIRATES OF THE CARIBBEEN
DEAD MAN'S CHEST

IN CONCERT LIVE TO FILM

21. - 23. FEBRUAR 2025
KKL LUZERN



Disney
**BEAUTY
AND THE
BEAST**
IN CONCERT

28. & 29. DEZEMBER 2024
KKL LUZERN

09. & 14.-16.05.2025
KKL LUZERN



NEUES
PROGRAMM
2025

THE SOUND
OF
**HANS
ZIMMER
& JOHN
WILLIAMS**

STAR WARS | PIRATES OF THE CARIBBEAN
HARRY POTTER | THE LION KING | u. v. m.

Editorial

Der Frühling ist da!



Liebe Gäste

Bevor die Festivalsaison mit Luzern Live, dem Sommerfestival von Lucerne Festival und dem World Band Festival losgeht, erwartet Sie ein sehr vielfältiges Programm.

Zusammen mit dem City Light Symphony Orchestra präsentiert Anastacia ihre grössten Hits im Rahmen des Retro Festivals 2024. Andres Andrekson, besser bekannt als Stress, ist nach Patent Ochsner erst der zweite Schweizer Act, welcher «MTV Unplugged» in die Schweiz bringt. Für dieses Projekt wurden seine Songs komplett neu arrangiert und auf musikalisch hohem Niveau neu einstudiert. Entstanden ist eine musikalische Werkschau, die berührt und mitreisst.

Ende April präsentiert die Luzerner Sopranistin Regula Mühlemann ein neues Repertoire mit orchestrierten Liedern von Franz Schubert und Richard Strauss. Das von Igor Levit kuratierte Klavier-Fest von Lucerne Festival ist ein besonderes Highlight. Vom 9.-12. Mai 2024 dürfen Sie sich auf sechs Konzerte mit herausragenden Musiker:innen wie Lukas Sternath, Johanna Summer oder den Rapper Danger Dan freuen.

Ein Höhepunkt der Filmmusik erwartet Sie Anfang Juni mit der «The Lord of the Rings» Symphony. Das 21st Century Orchestra bringt dieses Werk nach seiner Uraufführung im Jahr 2011 erstmals wieder auf die Bühne des KKL Luzern.

Zum krönenden Abschluss der Saison spielt das Luzerner Sinfonieorchester, unser Residenzorchester, unter der Leitung von Dirigent Michael Sanderling am 12. und 13. Juni 2024 zweimal Beethovens «Eroica» – die Dritte Symphonie. In diesem Heft finden Sie viele spannende Hintergrundinformationen zum Luzerner Sinfonieorchester und ab Seite 46 ein Interview mit zwei Mitgliedern des Orchesters.

Sie sehen, das Programm ist von beeindruckender Vielfalt, sodass für jeden unserer geschätzten Gäste das Passende dabei ist!

Herzlichst

Philipp Keller
CEO

Portrait Luzerner Sinfonieorchester	6-9
Raumportrait Konzertsaal	10-13

April	Seite
4./6. «ANASTACIA –Live at the Symphony»	16
6./7. Stress	16
7. Die schönsten Opernchöre	17
8. Monty Alexander & Pepe Lienhard Big Band	17
13. Nicolas Senns Musikanten-Treff	18
13. David Helfgott	18
17./18. Michael Sanderling dirigiert Bruckners Sechste	19
20. «A Tribute to Williams & Spielberg»	19
26. Sinfonie in Bildern	20
26. Balkanesque	20
27. Best of Glenn Miller	21
28. GRIEG meets TRACHSEL	21
28. Regula Mühlemann singt Schubert & Strauss	22

Wussten Sie ...?	24
Jubiläumskonzert für die gute Sache – Human Rights Orchestra	27

Mai	Seite
2./3. The Sound of James Bond	30
4. The King's Singers: Aus der neuen Welt	30
4. Radio Pilatus Comedy Night	31
5. «fragen»	31
6. Das singende Schulzimmer	32

12. Konzert zum Muttertag	38
15./16. Rencontre Charles Dutoit & Yunchan Lim – Mozart & Chopin	38
17. Raise the Roof	39
17. Martin Frank	39
19. Renaud Capuçon – Traumwandel	40
23. Giuseppe Verdi – Requiem	40
24. Rahn Klavier-Preisträgerkonzert	41
25. Konzertgala «Brass & Drums»	41
26. Die goldene Marschparade	42
26. Junge Solisten	42
29. Wiener Symphoniker	43
30. Orgel & Friends Jubiläumskonzert	43
31. «Fiddler on the Roof»	44

Interview mit zwei Mitgliedern des Luzerner Sinfonieorchesters – «Ich freue mich auf alles, was noch kommt!»	46-49
KKL Luzern Kreuzworträtsel	51

Juni	Seite
2. Maria João Pires spielt Beethoven	54
7./8./9. «The Lord of the Rings» Symphony	54
12./13. Eroica	55
14. «The Cosmos – an HD Odyssey»	55
15. The Sound of Classic Motown	56
16. «Les Choristes» en Concert	56
23. Carmina Burana & Boléro	57
25. Evgeny Kissin – Piano Recital	57
26. Solist:innenkonzert	58
27. Pro Senectute Talk	58

Ihr Konzertbesuch	60-61
Vorschau	63
Bildergalerie	64-67
Impressum	68
Vorverkauf	71

LUCERNE
FESTIVAL

9. – 12. Mai Seite 33-36

Klavier-Fest mit Igor Levit

Lucerne Festival

Vorverkauf und Information
lucernefestival.ch

Luzerner Sinfonieorchester

Portrait Luzerner Sinfonieorchester

Das Luzerner Sinfonieorchester, Residenzorchester im renommierten KKL Luzern, ist ein Schatz in der musikalischen Landschaft der Schweiz und der Musikstadt Luzern. Mit über 200 Jahren Geschichte ist es eines der ältesten Sinfonieorchester des Landes und erfreut sich internationaler Anerkennung.

In der kulturell reichen Stadt Luzern fest verwurzelt, präsentiert das Orchester nicht nur seine traditionellen Konzertzyklen, sondern hat seit 2022 auch das Klavierfestival «Le Piano Symphonique» ins Leben gerufen. Im Luzerner Theater wirkt es zudem als Opernorchester. Seit der Saison 2021/22 steht das Orchester unter der Leitung von Chefdirigent Michael Sanderling.



Musiker:innen des Luzerner Sinfonieorchesters
© Philipp Schmidli



Michael Sanderling, Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters
© Philipp Schmidli



Das Luzerner Sinfonieorchester in seiner Gesamtformation im Konzertsaal © Philipp Schmidli

Das Klangbild des Orchesters wurde in den letzten zwei Jahrzehnten von namhaften Chefdirigenten wie James Gaffigan (2010 – 2021) und Jonathan Nott (1997 – 2002) geprägt. Das Luzerner Sinfonieorchester öffnet seine Türen auch für international gefeierte Künstler:innen und Dirigent:innen wie Constantinos Carydis, Thomas Dausgaard, Charles Dutoit, Marek Janowski, Juanjo Mena, Andris Nelsons und John Storgårds. Die enge Beziehung zu Weltklasse-Solist:innen wie Martha Argerich (seit 2024 Pianiste Associée von «Le Piano Symphonique»), Joshua Bell, Rudolf Buchbinder und vielen mehr bereichern das Orchester zusätzlich.

Die Gründung des Luzerner Sinfonieorchesters in der Saison 1805/06 fällt in eine Zeit, die von Beethovens Violinkonzert, der Vierten Sinfonie und dem Vierten Klavierkonzert geprägt ist. Die Vereinigung von Tradition und Innovation ist ein Leitprinzip des Orchesters, das nicht nur das klassische Repertoire pflegt, sondern auch zeitgenössische Werke fördert. Die Liste der Komponist:innen, die im Auftrag des Orchesters Werke geschaffen haben, darunter William Kentridge, Sofia Gubaidulina, Dieter Ammann, Rodion Shchedrin, Thomas Adès und Wolfgang Rihm, zeugt von einem kreativen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Mit dem Orchesterhaus, das seit 2021 besteht, hat das Luzerner Sinfonieorchester nicht nur einen Raum für Proben, sondern auch einen Ort für Kammermusikkonzerte und Musikvermittlungsveranstaltungen geschaffen. Die Förderung junger Talente ist dem Luzerner Sinfonieorchester ein besonderes Anliegen, das sich in der eigenen Orchesterakademie, innovativen Konzertformaten wie «Rising Stars» und der Vergabe des Arthur Waser Preises widerspiegelt.

Das Orchester hat mit seinen Gastspielen in rund 30 Ländern auf 4 Kontinenten und in 90 Städten die Konzertsäle der Welt bespielt. So gab es Auftritte in renommierten Spielstätten wie der Philharmonie de Paris, der Londoner Barbican Hall, der St. Petersburger Philharmonie, dem Grossen Festspielhaus Salzburg, der Tchaikovsky Concert Hall in Moskau, dem Seoul Arts Center, der Suntory Hall Tokyo und weiteren. Als erstes Schweizer Orchester spielte das Luzerner Sinfonieorchester beim Ravinia Festival in Chicago, am Festival de Pâques in Aix-en-Provence und am Bologna Festival. Tourneen nach Asien, darunter Japan, China, Korea, Indien und Singapur, sowie Auftritte in Deutschland und vielen anderen Ländern bezeugen die weltweite Reichweite und den kulturellen Austausch des Orchesters.



Das Luzerner Sinfonieorchester in seiner Gesamtformation vor dem Orchesterhaus © Luzerner Sinfonieorchester



Auftritt des Luzerner Sinfonieorchesters im Konzertsaal © Philipp Schmidli

Das internationale Profil des Orchesters zeigt sich auch in seinen CD- und DVD-Aufnahmen. Die Partnerschaft mit Warner Classics, die 2021 eingegangen wurde, hat bereits internationale Anerkennung erhalten. Unter Labeln wie harmonia mundi, BIS Records und Sony Classical erschienen Aufnahmen, welche die Vielfalt und Exzellenz des Repertoires widerspiegeln.

Im Frühjahr 2023 wurde das Luzerner Sinfonieorchester, insbesondere sein Intendant Numa Bischof Ullmann, in der Hamburger Elbphilharmonie mit dem Europäischen Kulturpreis europe Award ausgezeichnet. Diese Ehre unterstreicht nicht nur die künstlerische Bedeutung des Orchesters, sondern auch sein Engagement für die Förderung der europäischen Kultur.

Die internationale Entwicklung des Luzerner Sinfonieorchesters wird massgeblich durch den Michael und Emmy Lou Pieper Fonds unterstützt. In einem harmonischen Zusammenspiel von Tradition und Innovation, von lokaler Verbundenheit und globaler Ausstrahlung trägt das Luzerner Sinfonieorchester weiterhin dazu bei, die Freude an der Musik über Grenzen hinweg zu verbreiten und die kulturelle Vielfalt der Schweiz auf höchstem Niveau zu repräsentieren.

Der Konzertsaal – das Herzstück im KKL Luzern

Der Konzertsaal erlangte weltweite Berühmtheit durch seine einzigartige Akustik. Schon beim Betreten der Salle Blanche verschlägt es einem den Atem. Ein nachtblauer Sternenhimmel, eine imposante GOLL-Orgel mit Pfeifen von bis zu 7 Metern Länge sowie das edle Holz und die weissen Gips-Reliefs verleihen dem Saal eine magische Aura. Hier wird Musik nicht nur gehört, sondern erlebt.

Im Konzertsaal finden unter anderem das Sommer-Festival von Lucerne Festival, eines der weltweit bekanntesten klassischen Musikfestivals, sowie das World Band Festival Luzern, das grösste und bedeutendste Festival Europas für bläserisches Musizieren, statt. Er ist zudem Hauptspielstätte unseres Residenzorchesters, des Luzerner Sinfonieorchesters. Hier erlebt man eine Welt voller grossartiger Musikmomente und faszinierender Architektur.

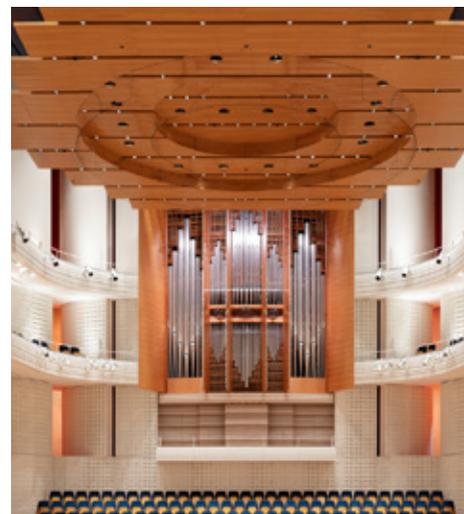
Neben klassischen Aufführungen ohne Verstärkung bietet der Konzertsaal auch die ideale Bühne für teil- oder vollverstärkte Konzerte. Seine aussergewöhnliche Architektur garantiert zudem den Wow-Effekt bei Kongressbesuchenden.



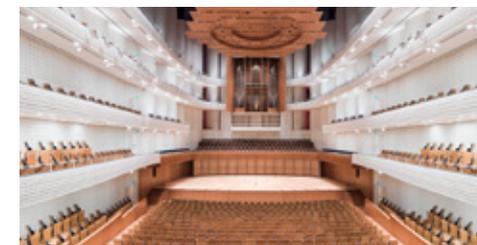
Jubiläumskonzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 25-Jahr-Jubiläum des KKL Luzern

Akustik

Der Konzertsaal wurde von Akustiker Russell Johnson (1923 – 2007) aus New York konzipiert. Das optimale Raumverhältnis von 1:1:2 (Schuhschachtel-Prinzip) trägt dazu bei, dass der Klang perfekt zur Geltung kommt. Die optimale Höhe von 23 m konnte durch das um 4.5 m unter dem Seespiegel liegende Parkett erreicht werden.



Die GOLL-Orgel im Konzertsaal © Luzerner Sinfonieorchester/Philipp Schmidli



Facts & Figures

24'000 Quadratmeter Gips-Reliefs

4'387 Orgelpfeifen

23 Meter Saalhöhe

Gips-Reliefs

Der Saal verfügt über etwa 24'000 Quadratmeter Gips-Reliefs, die jeweils eine Kantenlänge von 20 cm haben. Diese Reliefs dienen als akustische Elemente und tragen zur hervorragenden Klangqualität bei, indem ihre Oberfläche die Schallreflexion aufbricht, multipliziert und in alle Richtungen verteilt.

Architektonische Schönheit

Der Konzertsaal beeindruckt nicht nur durch seine Akustik, sondern auch durch seine atemberaubende Architektur, die Veranstaltungen zu ganz besonderen Erlebnissen macht. Egal wohin man schaut, man sieht, dass hier ein Künstler am Werk war.

GOLL-Orgel

Die im Sommer 2000 während des Lucerne Festivals eingeweihte GOLL-Orgel beeindruckt durch ihre mächtige Erscheinung. Die 4'387 Pfeifen, von denen die längste 7 Meter hoch ist und die kürzeste gerade mal 15 Millimeter misst, lassen die Orgel zu einem unübersehbaren Schmuckstück werden.

Highlights

In der 25-jährigen Geschichte des Konzertsaals kommen zahlreiche unvergessliche Ereignisse zusammen. Die Bandbreite reicht von klassischer Musik von absolutem Weltformat über sämtliche Genres bis hin zu Comedy, Award Shows und Kongressen. Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber einige Highlights möchten wir im Folgenden nennen.

Nebst renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, World Band Festival, Luzern Live und dem Klavierfestival «Le Piano Symphonique» des Luzerner Sinfonieorchesters gibt es die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Konzertsaal zu erleben.

Die Guugger-Gala bringt schweizerischen Frohsinn und musikalisches Feuerwerk auf die Bühne und verwandelt den Konzertsaal in eine Arena festlicher Fasnachtsfreude – während am Kongress Swiss Academy of Ophthalmology Augenärzt:innen und weitere Fachpersonen im Plenum über die praktischen Anwendungen neuer Fortschritte in der Augenheilkunde informiert werden.



Swiss Academy of Ophthalmology Kongress 2022 © Swiss Academy of Ophthalmology



«Red Bull Flying Bach» 2017 © Flying Red Bull



«A Circus Symphony» 2018

Facts & Figures

1'898 Plätze im Konzertsaal

247 Quadratmeter Bühne



Kongress-Setup im Konzertsaal

Im Jahr 2017 eroberte «Red Bull Flying Bach» die Bühne und verband klassisches Klavier mit urbanem Breakdance. Diese einzigartige Fusion sprengte Genre-Grenzen und verwandelte den Konzertsaal in das Zentrum moderner Kunst.

2019 wurde an den Swiss Music Awards die Vielfalt der schweizerischen Musikszene zelebriert, während renommierte Künstler:innen für Unterhaltung sorgten. Das Benefizkonzert für die Ukraine gemeinsam mit HECHT im Jahr 2022 vereinte Musikliebhaber:innen für einen guten Zweck.

Bei «Circus Symphonie» verschmilzt Akrobatik mit orchestralen Klängen zu einer magischen Vorstellung: «Harry Potter», «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel», «Fluch der Karibik» und zahlreiche andere Blockbuster werden bei den Filmkonzerten auf der grossen Leinwand präsentiert und von einem Live-Orchester musikalisch begleitet. Auf diese Weise werden die zeitlosen Werke von berühmten Komponist:innen wie Hans Zimmer, John Williams, Karel Svoboda und vielen anderen im Konzertsaal lebendig. Gäste aus der ganzen Schweiz reisen mit ihren liebevoll gestalteten Kostümen und einer Fülle an Abenteuerlust zum KKL Luzern, um diese einzigartige Verbindung aus Film und Live-Musik zu genießen.

Programm
April



KKL
Luzern

Audio Tour

Erkunden Sie das KKL Luzern eigenständig per intuitiver App und erfahren Sie mehr über die Entstehungsgeschichte, die architektonische Vision von Jean Nouvel, die einzigartige Akustik sowie über Künstler:innen und Orchester, die bei uns auftreten.



Jetzt Tickets sichern
[kkl-luzern.ch/besichtigungen](https://www.kkl-luzern.ch/besichtigungen)





© City Light Concert | Hotel Schweizerhof Luzern

Fr/Sa, 5./6. April, 19.30 Uhr Konzertsaal
«ANASTACIA – Live at the Symphony»
 The Retro Festival

Preise CHF 250/200/175/150/125/100/75
 Vorverkauf kkl-luzern.ch
 Information citylightconcerts.ch

Anthony Gabriele Leitung
 City Light Symphony Orchestra

Es gibt weltweit nur wenige Sängerinnen, deren Stimme absolut einzigartig und unverkennbar ist – Anastacia gehört zweifelsohne zu diesem exklusiven Kreis! Die kraftvolle Stimme hinter Chart-Hits wie den Multi-Platin- und -Gold-Songs «I'm Outta Love», «Paid My Dues» und «Left Outside Alone» hat Millionen Menschen in ihren Bann gezogen. 2023 veröffentlichte Anastacia mit «Your Songs» ihr achttes Studioalbum. Erleben Sie Anastacias grösste Hits mit begeisternder emotionaler Wucht und eingebettet in eine Orchestershow sondergleichen zusammen mit dem 60-köpfigen City Light Symphony Orchestra!

Einzig Konzerte in der Schweiz.
 Kooperation mit dem Hotel Schweizerhof Luzern.



Sa/So, 6./7. April, 20 Uhr Luzerner Saal
Stress
 MTV Unplugged 2024

Preise CHF 95/90/85
 Vorverkauf kkl-luzern.ch
 Information gadget.ch

Stress

Stress feiert sein 20-jähriges Jubiläum in der Schweizer Musikszene mit dem «MTV Unplugged»-Album, das im November 2023 erschien. Aufgenommen im Schiffbau des Schauspielhauses Zürich präsentierte er vor ausverkauftem Publikum seine grössten Hits in neuen Arrangements. Unter der Leitung von Lilo Scrimali und Philip Niessen wurden die Songs musikalisch aufgewertet, verbinden Rap mit klassischen Elementen. Gastmusiker wie JP Cooper und Stefanie Heinzmann sorgen für Überraschungsmomente. Nur ein paar Wochen nach dem Release von «MTV Unplugged» wird Stress seine Songs in neuem Gewand auch live vorstellen. Dazu präsentiert der Rapper das erste frankophone «MTV Unplugged»-Album der Geschichte live auf Schweizer Bühnen.



So, 7. April, 17 Uhr Konzertsaal
Die schönsten Opernchöre
 Orchestra Filarmonica Italiana

Preise CHF 148/138/128/114/84/58
 Vorverkauf kkl-luzern.ch
 Information obrassoconcerts.ch

Manfred Obrecht Leitung
Kilian Rosenberg Moderation
Lucrezia Drei Sopran
Davide Piaggio Tenor
 Coro dell'Opera di Parma
 Orchestra Filarmonica Italiana

G. Verdi
 Sinfonia zur Oper «Nabucco»
 «Gli arredi festivi» aus der Oper «Nabucco»
 «Preludio» aus der Oper «Attila»
 «Urli, rapine, gemiti, sangue» aus der Oper «Attila»
 «La vergine degli angeli» aus der Oper «La Forza del Destino»
 «Vedi, le fosche notturne» aus der Oper «Il Trovatore»
 «Preludio» aus der Oper «Macbeth»
 «Che faceste? Dite su!» aus der Oper «Macbeth»
 «Di quella pira» aus der Oper «Il Trovatore»
 «Libiamo ne' lieti calici» aus der Oper «La Traviata»
 «Gloria all'Egitto» aus der Oper «Aida»
G. Donizetti
 «Una furtiva lagrima» aus der Oper «L'elisir d'amore»
 «Che interminabile andriviceni» aus der Oper «Don Pasquale»
G. Rossini Sinfonia zur Oper «Guillaume Tell»
G. Puccini «O mio babbino caro» aus der Oper «Gianni Schicchi»

Programmänderungen vorbehalten



Mo, 8. April, 19.30 Uhr Konzertsaal
Monty Alexander & Pepe Lienhard Big Band
 A Night of Swing –
 Schweizer Konzertpremiere

Preise CHF 130/105/80/55
 Vorverkauf kkl-luzern.ch
 Information allblues.ch

Monty Alexander Klavier
J. J. Shakur Akustikbass
Jason Brown Schlagzeug
Pepe Lienhard Big Band

Der jamaikanische Jazzpiano-Maestro Monty Alexander trifft erstmals auf die Pepe Lienhard Big Band, für ein mitreisendes Swing-Gipfeltreffen. Seit seinen legendären Montreux-Konzerten in den 70er-Jahren steht Monty für Jazz-Sternstunden voller Swing, Charme und Virtuosität. Der 80-jährige Pianist, bekannt für Karibik-Flair, spielte mit Jazzgrößen wie Dizzy Gillespie und Ray Brown. Die Zusammenarbeit mit der Schweizer Bigband von Pepe Lienhard, der bereits Größen wie Frank Sinatra begleitete, verspricht eine einzigartige Jazz-Gala. Die Veranstaltung findet am 8. April 2024 im KKL Luzern statt. Ein musikalisches Highlight, das Liebhaber nicht verpassen sollten.



Sa, 13. April, 19.30 Uhr Konzertsaal

Nicolas Senns Musikanten-Treff

Preise CHF 98/92/86/78/69/45
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Nicolas Senn Hackbrett
Lisa Stoll Alphorn
Elias Bernet Klavier
Sennemusig
Jodlerclub Teufen
Schladl Musi
LEnglerkapellä

Nicolas Senn, von Kindesbeinen an vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert, gibt weltweit Konzerte in unzähligen Kombinationen in verschiedenen Stilrichtungen und präsentiert traditionelle und innovative Volksmusik als Moderator von «Potzmusig». Beim Musikanten-Treff spielt er mit der Appenzeller Formation «Sennemusig» und im Duett mit dem Blues-Pianisten Elias Bernet. Die langjährige Zusammenarbeit mit Alphorn-Solistin Lisa Stoll und dem Jodlerclub Teufen verspricht besondere Momente. Als Gäste treten die Schladl Musi aus Bayern und die Nachwuchsformation LEnglerkapellä aus dem Prättigau auf.



Sa, 13. April, 20 Uhr Luzerner Saal

David Helfgott

Preise CHF 105/85/65
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information gmkonzerte.ch

David Helfgott Klavier

Die Konzerte von David Helfgott im Frühjahr 2022, verschoben mehrfach wegen Covid, sollten eigentlich Abschiedskonzerte sein. Einzelne Auftritte für besondere Events wurden aber nicht ausgeschlossen. Nach Jahren der Covid-Isolation, dem schmerzlichen Tod seiner geliebten Frau und abgesagten Auftritten ist das Bedürfnis nach Konzerten bei David Helfgott zurückgekehrt. Wie er im Dokumentarfilm «Hello, I am David» sagt: «Take away these concerts from me and that'll be my end».



Mi/Do, 17./18. April, 19.30 Uhr Konzertsaal

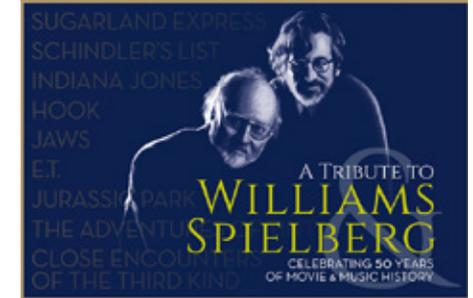
Michael Sanderling dirigiert Bruckners Sechste Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Edgar Moreau Violoncello
Luzerner Sinfonieorchester

J. Reinvere «Maria Anna, wach, im Nebenzimmer» Notturmo für grosses Orchester
P. I. Tschaikowsky
Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester
Variationen über ein Rokoko-Thema (für CD-Produktion Warner Classics)
A. Bruckner Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Anton Bruckners Sechste Sinfonie gilt als genialer Wurf, im Gegensatz zu seinen oft überarbeiteten Werken. Der langsame Satz, besonders das Adagio, wird als Herzstück der Sinfonie betrachtet. Die erste Teilaufführung in Wien 1883 erhielt enthusiastische Kritik. Tschaikowskys «Rokoko-Variationen», uraufgeführt in Moskau, begeisterten auch im Ausland, darunter in Wiesbaden. Franz Liszt lobte die Musik als endlich wieder «richtige Musik». Die rokokohafte Eleganz und virtuose Verspieltheit der Variationen haben nichts von ihrem Glanz verloren und stellen bis heute für Meistercellisten eine künstlerische Herausforderung dar.



© City Light Concert

Sa, 20. April, 19.30 Uhr Konzertsaal

«A Tribute to Williams & Spielberg» City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
City Light Symphony Orchestra

Unvergesslich, legendär, epochal – seit 50 Jahren verzaubern Steven Spielberg und John Williams mit Meisterwerken wie «Jaws», «Indiana Jones», «Schindler's List», «Saving Private Ryan» und «The Terminal» gemeinsam das Kinopublikum. Die vielschichtige Filmmusik von John Williams begleitet das City Light Symphony Orchestra seit seiner Gründung. Mit «A Tribute to Williams & Spielberg – Celebrating 50 Years of Movie & Music History» feiern die Musiker:innen die weltberühmten und auch weniger bekannten Highlights dieses legendären Duos, wobei jeder Ton Türen zu anderen Welten aufstösst.



Fr, 26. April, 19.30 Uhr Konzertsaal

Sinfonie in Bildern

Sinfonieorchester Basel

Preise CHF 148/138/128/114/84/58

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information obrassoconcerts.ch

Ivor Bolton Leitung

Anna Naomi Schultz Violine

Tobias Melle Fotografie & Live-Projektion

Sinfonieorchester Basel

F. Hensel Mendelssohn Ouvertüre in C-Dur

F. Mendelssohn Bartholdy

Konzert für Violine und Orchester e-Moll, op. 64

Ouvertüre «Die Hebriden» op. 26

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»

Rund 150 Jahre nach Felix Mendelssohns Schottlandreise fangen Tobias Melles Bilder die Stimmungen und Gefühle von Mendelssohns Musik ein, indem sie die Zuhörer:innen auf eine einzigartige Sinnesreise durch das lebensfrohe Schottland führen. Melles «Schottische» Sinfonie in Bildern zeigt die Geschichte, Gegenwart und die unbezwungene Natur dieses Landes, vermittelt Lebensfreude und Melancholie.

Besonders berührt fühlt sich der Künstler von der «Hebriden»-Ouvertüre, deren Motive er schliesslich auf St. Kilda entdeckte – einem magischen Inseljuwel der Äusseren Hebriden, geprägt von Einsamkeit, Legenden und Naturwundern.



Fr, 26. April, 20 Uhr Luzerner Saal

Balkanesque

Tanz und Orchester –
Das ZJSO bringt erneut zwei
Ensembles gemeinsam auf
die Bühne

Preise CHF 48/42

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information zjsso.ch/balkanesque

Gregor Bugar Musikalische Leitung

KUD Karadjordje Bern Tanz

KUD «Dubrovnik Radovanović-KIKAC» Basel

Tanz

Markus Güdel Lichtdesign

P. I. Tschaikowski Slawischer Marsch, op. 31

C. Trava, arr. K. Blagojević Tänze und Gesänge aus «Milojube, Mikane Marš na Drinu»

V. Polje, arr. K. Blagojević Tänze aus «Šetnala se džanum k'zn Stana»

G. Andreev Ethno Variations and Fugue on a Balkan Theme

Tanz und Orchester – Das ZJSO bringt erneut zwei Ensembles gemeinsam auf die Bühne. Im Crossover-Projekt unter dem Titel «Balkanesque» wird traditioneller Balkantanz mit balkanslawisch beeinflusster Orchesterliteratur kombiniert.



Sa, 27. April, 19.30 Uhr Konzertsaal

Best Of Glenn Miller

Glenn Miller Orchestra

Preise CHF 88/82/76/70/55/40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information obrassoconcerts.ch

Wil Salden Bandleader

Glenn Miller Orchestra

Programmauszug

«Strike Up The Band» | «Sentimental Journey» | «Moonlight Cocktail» | «On The Sunny Side Of The Street» | «Saint Louis Blues March» | «Tuxedo Junction» | «Pennsylvania 6-5000» | «In The Mood» | «Moonlight Serenade» | «Don't Sit Under The Apple Tree» | «Little Brown Jug»

Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der grossen Big-Band-Besetzung. Das Orchestra und die Vocalgroup «The Moonlight Serenaders», bestehend aus Musikern, einer Sängerin und dem Orchesterleiter Wil Salden, versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 1940er- und 1950er-Jahre. So wie es Glenn Miller schon getan hat, geht auch Wil Salden bei seiner Programmgestaltung vor: Something old, something new, something borrowed and something blue. Die anspruchsvollen Tunes erinnern an Grössen wie Ella Fitzgerald, Doris Day, Frank Sinatra oder Nat King Cole.



So, 28. April, 11 Uhr Konzertsaal

GRIEG meets TRACHSEL

Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

Preise CHF 70/50/30

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information bofmn.ch

Roger Meier Leitung

Eva Brandazza-Lüthy Orgel

Fabienne Mittaz Klavier

Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

A. Reed Alleluia, Laudamus Te

E. Grieg, bearb. C. Balmelli Klavierkonzert op. 16 a-moll, 1. Satz

S. Gomez Soler «Pinazo»

E. Whitacre «October»

T. Trachsel Concertino – Konzert für Orgel und sinfonisches Blasorchester

C. Saint-Saëns, bearb. C. Balmelli Finale der Sinfonie Nr. 3 «Orgelsinfonie»

Ein impressionistisch-romantisches Konzert mit Orgel, Klavier und sinfonischem Blasorchester. Das BOFMN wagt sich immer wieder an neue Konzertformate heran. Dieses Mal betritt es mit der bekannten Luzerner Organistin Eva Brandazza-Lüthy sowie der jungen Pianistin Fabienne Mittaz den einzigartigen Konzertsaal des KKL, um diesen mit einem eindrücklichen Klangfeuerwerk unter dem Titel «GRIEG meets TRACHSEL» zu füllen.



© Shirley Suarez

So, 28. April, 18.30 Uhr Konzertsaal

Regula Mühlemann singt Schubert & Strauss Festival Strings Lucerne

Preise CHF 110/90/70/50/30

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information fsl.swiss

Daniel Dodds Leitung & Violine
Regula Mühlemann Sopran
Festival Strings Lucerne

W. A. Mozart Sinfonie D-Dur KV 297 «Pariser»
F. Schubert, arr. B. Britten/F. Liszt/M. Reger/
R. Strauss/F. Weingartner Orchesterlieder
M. Ravel «Le tombeau de Couperin»
Orchestersuite
A. Schönberg «Notturmo» (1896) für Streicher
und Harfe
R. Strauss Orchesterlieder

Regula Mühlemann hat nicht nur in ihrer Heimat, sondern auch viele internationale Bühnen mit ihrem hellen, höhensicheren Sopran und mit ihrer sympathischen Ausstrahlung im Sturm erobert. Beim 3. Konzert der Reihe #KKL Luzern geht sie neue Wege und stellt sich mit orchestrierten Liedern von Richard Strauss und spätromantischen Orchestrierungen von berühmten Schubert-Liedern vor. Dazu erklingen Ravels farbenreiche Suite «Le tombeau de Couperin», mit «Notturmo» ein kleines spätromantisches Juwel von Schönberg und Mozarts «Pariser Sinfonie».



KKL

Luzern

Arbeiten für das KKL Luzern

Wir suchen Sie!

Mit vielen unterschiedlichen Berufsfeldern bieten wir eine grosse Vielfalt an Möglichkeiten, Ihre Karriere bei uns in Luzern weiterzuentwickeln. Erfahren Sie mehr über unsere Markenwerte und Verhaltensgrundsätze sowie das KKL Luzern als Arbeitgeberin.



kkl-luzern.ch/karriere

Wussten Sie ...?



Wussten Sie ...?

Ob Konzert, Veranstaltung oder Besichtigung – so unterschiedlich die Angebote im KKL Luzern, so verschieden sind die Geschichten dieses Hauses. Erfahren Sie spannende Fakten zum Luzerner Sinfonieorchester. Wussten Sie ...

...dass das Luzerner Sinfonieorchester, unser Residenzorchester, aus 74 Musiker:innen aus rund 20 Nationen besteht?

...dass das Luzerner Sinfonieorchester am 18. August 1998 den Festakt zur Eröffnung des Konzertsaals machte?

...dass Michael Sanderling, Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters, bis 2010 als Solocellist auftrat, bis er sich ausschliesslich seiner Aufgabe als Dirigent widmete?

...dass das Luzerner Sinfonieorchester 1806 gegründet wurde?

...dass das Luzerner Sinfonieorchester das älteste Sinfonieorchester der Schweiz ist?



KKL
Luzern

Öffentliche Musik- besichtigung

So, 14. April 2024
So, 2. Juni 2024

Begeben Sie sich auf eine musikalische Entdeckungsreise durch das KKL Luzern. Schlüpfen Sie in die Schuhe der Musiker:innen und wagen Sie sich auf die grosse Bühne im weltberühmten Konzertsaal.



Jetzt Tickets sichern
+41 41 226 77 77
kartenverkauf@kkl-luzern.ch
kkl-luzern.ch/besichtigungen

Benefizkonzert
Musik für Menschenrechte

Human Rights Orchestra

Verdi Messa da Requiem

Alessio Allegrini
Dirigent

Do 23. Mai 2024
19.30 Uhr

Konzertsaal, KKL Luzern

Preise CHF 140 / 105 / 75 / 50

Online www.kkl-luzern.ch/tickets

Telefon +41 (0)41 226 77 77

CONCORDIA
mit freundlicher Unterstützung


Musicians For Human Rights
www.musiciansforhumanrights.com

Advertorial

 Musicians For Human Rights

CONCORDIA
gemeinsam gesund



Jubiläumskonzert für die gute Sache

Bereits zum 10. Mal engagiert sich das Human Rights Orchestra zusammen mit der CONCORDIA für den guten Zweck und spielt ein Benefizkonzert im KKL Luzern. Die Profi-Musiker:innen aus aller Welt spielen unter der Leitung von Alessio Allegrini am 23. Mai 2024 um 19.30 Uhr die «Messa da Requiem» von Giuseppe Verdi.

In diesem Jahr findet bereits zum 10. Mal das Benefizkonzert des Human Rights Orchestra (HRO) im Zeichen der Menschenrechte im KKL Luzern statt. Die Musiker:innen sind normalerweise in verschiedenen Spitzenorchestern in ganz Europa engagiert. Sie haben aber ein gemeinsames Ziel: Sie wollen mit ihrer Musik die Welt zu einem besseren Ort machen und die Öffentlichkeit für Menschenrechtsfragen sensibilisieren.

Dazu vereinen sie sich zum Human Rights Orchestra, das Teil des weltweiten Netzwerkes «Musicians For Human Rights» ist. Die Mitglieder des HRO proben und spielen stets unentgeltlich. Mit den erzielten Einnahmen werden regionale und globale Organisationen unterstützt, die sich für die Menschenrechte einsetzen.

Spitzenmusik geniessen mit der CONCORDIA

Auch die CONCORDIA setzt sich seit vielen Jahren für ausgewählte humanitäre Projekte ein und unterstützt deshalb auch das Human Rights Orchestra bei seiner Mission. Nebst seinem Engagement für die gute Sache bietet das Orchester gleichzeitig erstklassige Musik. So eröffnet das Spitzenorchester den Abend des 23. Mai 2024 mit dem Konzert «Finlandia» von Jean Sibelius, bevor es das Requiem von Giuseppe Verdi spielt. Das Human Rights Orchestra wird dabei unterstützt von dem 70-köpfigen Chor der Nationalphilharmonie Warschau unter der Leitung von Bartosz Michałowski. Speziell freuen kann man sich auf den Luzerner Tenor Mauro Peter, der in seine Heimatstadt zurückkehrt. Mariangela Sicilia (Sopran), Christa Mayer (Mezzosopran) und Christian Zaremba (Bass) komplettieren die Liste der Solist:innen mit Weltformat.

Erleben Sie das einzigartige Human Rights Orchestra im KKL Luzern und unterstützen Sie damit humanitäre Projekte.



Programm
Mai

LE PIAF BRUNCH

WEEKEND, KAFFEE, BRUNCH.

Am Wochenende und an Feiertagen

Der Le Piau Z'morge lässt Sie perfekt in den Tag starten.



lepiaf-luzern.ch

lepiaf@kkl-luzern.ch

+41 41 226 71 00

le piaf
Deli Cafébar

M



Do/Fr, 2./3. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

The Sound of James Bond

21st Century Orchestra

Preise CHF 150/120/90/70/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information 21co.ch

Ludwig Wicki Leitung
Dietmar Wunder Moderation
Tertia Botha Gesang
Dennis LeGree Gesang
21st Century Orchestra

Die 007-Filmreihe, eine Ikone britischer Coolness, besteht seit über sechs Jahrzehnten mit 25 Filmen. James Bond, der MI6-Agent, rettet die Welt an exotischen Orten, verführt Frauen und wird von Miss Money Penny, M und Q begleitet. Die legendäre Titelmelodie, ein Klassiker unter den Musikintros, stammt von Filmmusikgrößen wie John Barry, David Arnold und Hans Zimmer. Größen wie Shirley Bassey, Louis Armstrong, Nancy Sinatra, Tina Turner, Tom Jones und Adele haben die ikonischen Bond-Songs interpretiert. Das Bond-Auto und der Wodka Martini sind konstante Elemente voller technischer Raffinesse und geschüttelt, nicht gerührt. Das 21st Century Orchestra, Gesangs-solist:innen und eine Band lassen die legendären Soundtracks von «Goldfinger», «From Russia With Love», «GoldenEye», «Skyfall», «No Time To Die» u. v. m. im KKL Luzern erklingen.



Sa, 4. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

The King's Singers:

Aus der neuen Welt

Lucerne Chamber Circle

Preise CHF 131.40/111.40/91.40/61.40/41.40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information swissclassics.ch

The King's Singers:
Patrick Dunachie Countertenor
Edward Button Countertenor
Julian Gregory Tenor
Christopher Bruerton Bariton
Nick Ashby Bariton
Jonathan Howard Bass

Die Könige des A-Cappella-Gesangs sind zurück in Luzern: In diesem Programm werden die musikalischen Verbindungen zwischen Iberien und der «neuen Welt» Südamerikas untersucht. Dabei geht es nicht nur um die glorreiche europäische Renaissance-Musik, die von den Konquistadoren und Händlern eingeführt wurde, sondern auch um die bereits in Südamerika bestehenden Musiktraditionen und darum, wie diese beiden miteinander verschmolzen. Das Programm wird mit dem beliebten Teil «in close harmony» abgeschlossen.



Sa, 4. Mai, 20 Uhr Luzerner Saal

Radio Pilatus Comedy Night

Preise CHF 84/74/64
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information radiopilatus.ch

Frank Richter Komödiant
Michel Gammethaler Komödiant
Oropax Komödianten

Frank Richter kriert all seine Witze selbst, auch die weniger gelungenen. Seit 2020 moderiert er «What to watch» und «Weekend on the Rocks» auf blue (Swisscom TV), gewann den Freiburger Comedy Slam und war der erste Schweizer Komödiant im Bundeshaus. Als Zürcher liefert er Pointen für «Deville Late Night» auf SRF und schreibt für verschiedene Radio-SRF3-Formate. Michel Gammethaler beleuchtet die Welt präzise. Sein Ziel: Publikumsidentifikation. Live-Shows sind für ihn das letzte Abenteuer in der Bildschirmära. Voller Vorfreude auf ihr Comedy-Event präsentieren die Oropax-Brüder eine massgeschneiderte Sondershow. Chaos, Spass und spontane Einlagen erwarten das Publikum, mit Doppelmönchen, Fischwitzen und Lachmuskelmassage. Das Rätsel, welcher der beiden Brüder der «Doofer» ist, bleibt offen.



So, 5. Mai, 11 Uhr Konzertsaal

«fragen»

Auf Sinnsuche mit dem Stadtorchester Luzern

Preise CHF 55/45/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information stadtorchester-luzern.ch

Manuel Oswald Leitung
Yves Bossart philosophische Moderation
Luzerner Kantorei
Stadtorchester Luzern

J. Brahms
Motette op. 74 Nr. 1 «Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?»
«Schicksalslied» op. 54
F. Schubert Sinfonie Nr. 8 D944 Grosse C-Dur

Stadtorchester Luzern und Luzerner Kantorei heissen Sie im KKL Luzern willkommen. Johannes Brahms' Kompositionen, interpretiert von beiden Ensembles, offenbaren tiefe spirituelle Fragen. «Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?» erforscht die Theodizee, während «Hyperions Schicksalslied» poetische Ungewissheiten aufwirft. Schuberts «Grosse C-Dur», als Achte. Sinfonie geführt, markiert einen befreienden Moment nach existenziellen Krisen. Das Konzert lädt ein, Ihre Reaktion auf die aktuellen Menschheitskrisen intuitiv zu betrachten. Geniessen Sie kraftvolle Klänge und tiefgreifende Bedeutung im prächtigen Konzertsaal!



© Arthur Häberli

Mo, 6. Mai, 18 Uhr Konzertsaal

Das singende Schulzimmer

Ein aussergewöhnliches Familienkonzert der Luzerner Kantorei

Preise CHF 20/5 (Kinder bis 15 Jahren)

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzernerkantorei.ch

Tabea Schöll Leitung

2 Schauspieler:innen

17 Schulklassen aus Luzern, Emmen, Horw und Meggen

Luzerner Mädchenchor

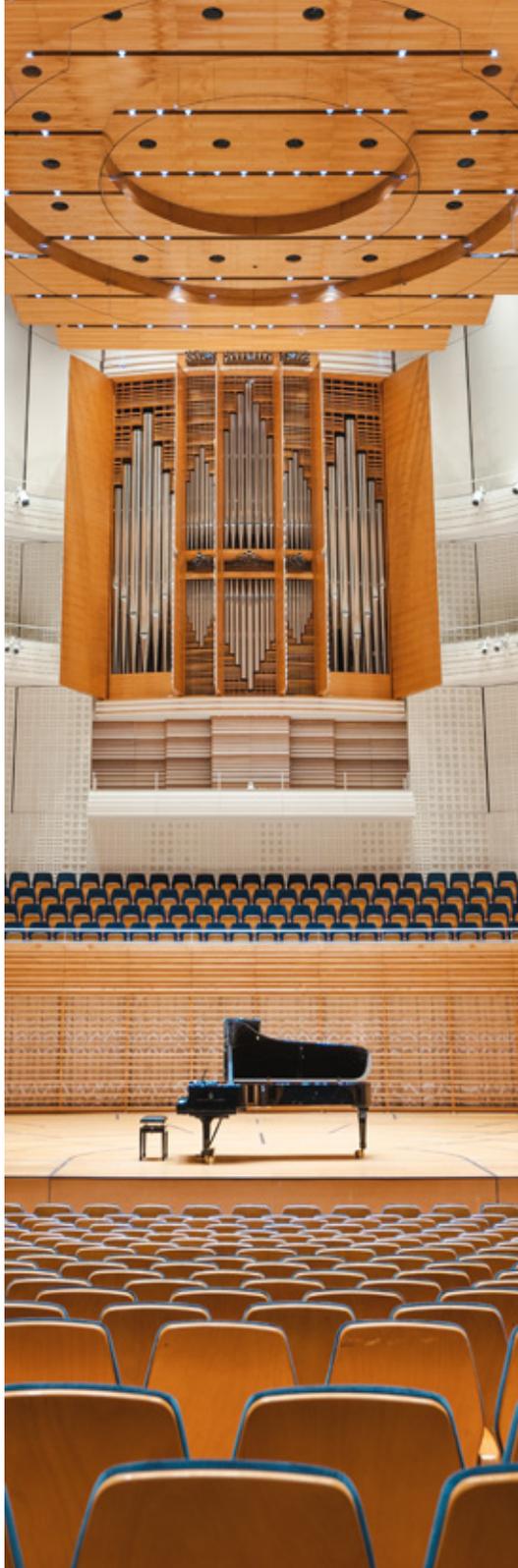
Luzerner Sängerknaben

Band

Lustige Lieder für Kinder in einer spannenden Geschichte

Ein buntes Spektakel für Kinderstimmen! 300 Kinder aus 17 Schulklassen singen unter der Leitung von Tabea Schöll fetzige und lustige Songs, angeführt von 100 Mädchen und Jungs der Luzerner Kantorei und begleitet von einer professionellen Band.

Ein Feuerwerk guter Laune für gross und klein.



Editorial

LUCERNE FESTIVAL



© Thomas Rabsch

9. – 12. Mai

Klavier-Fest mit Igor Levit

Lucerne Festival

Klavierfans aufgepasst! Anfang Mai dreht sich bei Lucerne Festival alles um die schwarzen und weissen Tasten: Starpianist Igor Levit lädt am langen Auffahrtswochenende zur zweiten Ausgabe seines Klavier-Fests. Mit dabei sind befreundete Künstler:innen, die sich Zeit nehmen für echte Begegnungen – untereinander und mit dem Publikum. Und die ein breites Spektrum an Klaviermusik präsentieren: Barock trifft da auf Spätromantik, Klassik auf Pop, Improvisiertes auf Notiertes.

Sozusagen als fulminantes Ein-Mann-Orchester eröffnet Igor Levit die vier tollen Tastentage: mit Beethovens Dritter Sinfonie, der «Eroica», die Franz Liszt kongenial in eine hochvirtuose Klavierfassung «übersetzt» hat. Er ist aber auch im Duo mit seinem Meisterschüler Lukas Sternath zu erleben, 2022 Gewinner beim prestigeträchtigen ARD-Musikwettbewerbs: Gemeinsam spielen sie Werke von Johannes Brahms. Mit den Berliner Barock Solisten wiederum interpretiert Levit Klavierkonzerte von Johann Sebastian Bach und dessen berühmtestem Sohn Carl Philipp Emanuel – auf modernen Instrumenten, aber historisch informiert.

Eingeladen hat Igor Levit ausserdem den Rapper Danger Dan: Mit den Klaviersongs seines Albums «Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt» sorgte er für Furore, nun stellt er sein neues Programm vor. Ein Wiedersehen gibt es mit der jungen Pianistin Johanna Summer, die Beethoven, Ravel & Co. improvisatorisch weiterdenkt. Und beim finalen «Klassentreffen» kommen die Musiker:innen gemeinsam auf der Bühne zusammen, im virtuosens Wettstreit oder im einträchtigen Zusammenspiel.

Freuen Sie sich auf ein weitgespanntes pianistisches Panorama voller Entdeckungen!

Information: lucernefestival.ch



© Felix Broede

Do, 9. Mai, 18.30 Uhr Konzertsaal

Igor Levit Lucerne Festival | Klavier-Fest

Preis CHF 150/120/80/50/30
Information lucernefestival.ch

Igor Levit Klavier

J. S. Bach «Chromatische Fantasie und Fuge»
d-Moll BWV 903

F. Hersch «Songs without Words, Book III»
(Uraufführung)

L. van Beethoven, bearb. F. Liszt Sinfonie Nr. 3
Es-Dur op. 55 «Eroica»

Wenn Igor Levit Klavier spielt, glaubt man, ein ganzes Orchester zu hören – so vielfarbig ist der Klang. Er ist deshalb genau der Richtige für Franz Liszts Nachschöpfung der «Sinfonia eroica»: eine höchst virtuose Beethoven-Adaption, die lange als unspielbar galt. Bachs gewaltige «Chromatische Fantasie und Fuge», die das Programm eröffnet, klingt bei aller polyphonen Kunst wie eine Improvisation. Was direkt zum amerikanischen Jazz-Grossmeister Fred Hersch führt, der für Levit neue «Songs without Words» komponiert hat.

Konzerteinführung: 17.30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Gregor Hohenberg

Do, 9. Mai, 21.30 Uhr Konzertsaal

Johanna Summer Lucerne Festival | Klavier-Fest

Preis CHF 50
Information lucernefestival.ch

Johanna Summer Klavier

«Resonanzen II»
Improvisationen über **J. S. Bach, L. van Beethoven, E. Grieg, M. Ravel & Co.**

Ihre Musik ist frei improvisiert wie Jazz, klingt aber eher wie Klassik. Denn Johanna Summer nimmt nicht Jazzstandards zum Ausgangspunkt ihrer pianistischen Exkursionen. Sondern klassische Klavierstücke von Bach bis Skrjabin oder Ligeti, die sie äusserst einfallsreich weitererzählt. Mal «verbeisst» sie sich in einzelne Motive, mal setzt sie mit ihren Ideen einen bewussten Kontrapunkt zum Original. Immer aber lässt sie Neues, Eigenständiges entstehen. «Diese Frau ist eine Gigantin!», schwärmt Igor Levit und hat Johanna Summer nach ihrem begeisternden Auftritt beim ersten Klavier-Fest sogleich wieder eingeladen.



© Thomas Rabsch

Fr, 10. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Lukas Sternath & Igor Levit Lucerne Festival | Klavier-Fest

Preis CHF 120/100/80/50/30
Information lucernefestival.ch

Lukas Sternath Klavier
Igor Levit Klavier

F. Schubert
Allegretto c-Moll D 915
Klaversonate c-Moll D 958
J. Brahms
Elf Choralvorspiele op. post. 122, arrangiert für Klavier zu vier Händen
«Haydn-Variationen» für zwei Klaviere op. 56b

Den Ersten Preis und sieben Sonderpreise gewann der 2001 geborene Österreicher Lukas Sternath 2022 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Seither explodiert seine Karriere. Igor Levit stellt seinen Meisterschüler nun in Luzern vor. Zunächst vertieft sich Sternath allein in die traumhaften Klavierwelten Franz Schuberts. Nach der Pause aber sind die beiden gemeinsam zu hören: mit Johannes Brahms' populären «Haydn-Variationen» und seinem letzten Werk, den Choralvorspielen op. 122.

Konzerteinführung: 18.30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Irene Zandel

Sa, 11. Mai, 17 Uhr Konzertsaal

Igor Levit & Berliner Barock Solisten Lucerne Festival | Klavier-Fest

Preis CHF 170/130/90/60/40
Information lucernefestival.ch

Willi Zimmermann Leitung & Violine
Igor Levit Klavier
Berliner Barock Solisten

W. F. Bach Sinfonia für Streicher und Basso continuo D-Dur BR-WFB C Inc. 1
J. S. Bach
Contrapunctus 1 und Fuga a 3 Soggetti aus «Die Kunst der Fuge» BWV 1080
Choral «Vor deinen Thron tret ich hiermit» BWV 668
Ricercar a 6 c-Moll aus dem «Musikalischen Opfer» BWV 1079
Klavierkonzert d-Moll BWV 1052
C. P. E. Bach
Klavierkonzert d-Moll Wq 23
Sinfonia für Streicher und Basso continuo F-Dur Wq deest

Igor Levit koppelt Johann Sebastian Bachs berühmtes d-Moll-Konzert BWV 1052 mit einem Gattungsbeitrag seines Sohns Carl Philipp Emanuel, der bereits auf Mozarts Klavierkonzerte vorausweist. Und die Berliner Barock Solisten stellen noch einen dritten Bach vor: Wilhelm Friedemann, den ältesten Sohn Johann Sebastians. Ein musikalisches Familientreffen.

Konzerteinführung: 16 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Danny Koetter



© Felix Broede

So, 12. Mai, 17 Uhr Konzertsaal
Schlusskonzert
 Lucerne Festival |
 Klavier-Fest

Preise CHF 120/100/80/50/30
 Information lucernefestival.ch

Igor Levit Klavier
 Lukas Sternath Klavier
 Johanna Summer Klavier
 Mitglieder der Berliner Barock Solisten

F. Liszt
 «Sonetto 47 del Petrarca», «Sonetto 104 del Petrarca», «Sonetto 123 del Petrarca» aus «Années de pèlerinage – Deuxième année: Italie» S 161 Nr. 4-6
J. Brahms Sechs Klavierstücke op. 118

Ganz genau können wir Ihnen nicht sagen, was Sie in diesem Konzert erwartet. Denn manches wird sich kurzfristig oder gar erst auf der Bühne ergeben. Und das liegt in der Natur der Sache: Vier Tage hören die Künstler:innen des Klavier-Fests einander zu, bevor sie gemeinsam das Finale gestalten. Igor Levit und Lukas Sternath, Gewinner beim ARD-Musikwettbewerb 2022, widmen sich Liszt und Brahms. Mitglieder der Berliner Barock Solisten entführen uns in eine andere musikalische Epoche. Johanna Summer schlägt die Brücke zum Jazz. Ausserdem überraschen sie uns mit spontanen Konstellationen.

Sa, 11. Mai, 21 Uhr Konzertsaal
Danger Dan
 Lucerne Festival |
 Klavier-Fest

Preise CHF 90/60/30
 Information lucernefestival.ch

Danger Dan Gesang und Klavier

«Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt»

Rapper am Klavier: Mit seinen ebenso witzigen wie provokativen Songs wendet sich Danger Dan, Mitglied der Hip-Hop-Crew Antilopen Gang, gegen Antisemitismus und Rassismus, gegen Verschwörungstheorien und die Neue Rechte. Für Igor Levit ist Danger Dan ein «begnadeter klavierspielender Geschichtenerzähler. Er hat einen klaren politischen Wertekompass und nennt Missstände deutlich beim Namen. Seine Songs berühren und beglücken, sie wühlen auf und tragen uns durch diese verunsichernde Zeit.»



LUCIDE

RESTAURANT
 IM KKL LUZERN

WILLKOMMEN IM LUCIDE

Küchenchefin Michèle Meier und ihr Team freuen sich, Sie im Lucide zu begrüßen. Nach 16 GaultMillau Punkten hat der Guide MICHELIN 2023 das Lucide erneut mit einem MICHELIN Stern ausgezeichnet. Geniessen Sie den wunderschönen Ausblick und die exquisiten Gerichte.

Information & Reservation

lucide-luzern.ch
lucide@kkl-luzern.ch
 +41 41 226 71 10





So, 12. Mai, 11 Uhr Konzertsaal

Konzert zum Muttertag Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 135/105/75/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Lucienne Renaudin Trompete
Luzerner Sinfonieorchester

L. Boccherini Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 12
«La casa del diavolo»
J. Haydn Konzert für Trompete und
Orchester Es-Dur Hob. VIIe:1
W. A. Mozart Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Programmänderungen vorbehalten

Die Klappentrompete, eine Innovation von Anton Weidinger, ermöglichte Haydn festliche Trompetenklänge. Überredet von Weidinger komponierte Haydn 1796 sein letztes Instrumentalkonzert, das gleichzeitig revolutionär und populär klingt. Mozarts g-Moll-Sinfonie, entstanden acht Jahre zuvor in Wien, ist ebenso geliebt. Mozart erlebte vermutlich nie eine Aufführung zu Lebzeiten, und der Auftraggeber bleibt ein Rätsel. In g-Moll, derselben Tonart wie Paminas Schmerzensarie in der «Zauberflöte», spiegelt die Sinfonie Mozarts damals schwierige Lebensumstände. Der emotionale Charakter macht sie zu einem Meisterwerk der Wiener klassischen Sinfonik.



Mi/Do, 15./16. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Rencontre Charles Dutoit & Yunchan Lim – Mozart & Chopin Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 135/105/75/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Charles Dutoit Leitung
Yunchan Lim Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

I. Strawinsky «Jeux de cartes»
F. Chopin Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2
f-Moll op. 21
W. A. Mozart Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551
«Jupiter»

Programmänderungen vorbehalten

Strawinsky, selbst leidenschaftlicher Pokerspieler, thematisiert in «Jeux de cartes» List und Intrige beim Kartenspiel mit einem arglistigen Joker. Chopins f-Moll-Klavierkonzert, entstanden nach erfolgreichem Studium, strahlt unbeschwerter Freude aus. Mozart vollendete 1788 die Sinfonie KV 551, bekannt als «Jupiter», und schuf einen kreativen Höhepunkt mit göttlichen Anklängen, insbesondere im kunstvollen Finalsatz.

Konzerteinführung: 18.30 Uhr, Konzertsaal, durch Studierende der Hochschule Luzern – Musik und Bettina Gfeller



Fr, 17. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Raise the Roof Winds & Strings

Preis CHF 40/30/20
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information musikschuleluzern.ch

Noëmi Glenck Leitung
Elisabetta Luis-Parrella Leitung
Judith Müller Leitung
Markus Wieser Leitung
Sandro Blank Leitung
Iwan Jenny Pauke
JBL-Jugendblasorchester Luzern
Streichensembles der Musikschulen Luzern und Kriens

K. Jenkins «Palladio»
K. Perry «Firework»
Coldplay «Viva la Vida»
R. Hardiman «Lord of the Dance»
A. Reed «Armenian Dances, Part 1»
J. B. Chance «Incantation and Dance»
M. Daugherty «Raise the Roof»
F. Cesarini «Mexican Pictures»

Das JBL-Jugendblasorchester Luzern, 2023 mit dem Schweizermeistertitel gekürt, ist das national beste Orchester seiner Art. Dieses Konzert gestaltet das JBL gemeinsam mit Streichensembles der Musikschulen Luzern und Kriens, die sich für diesen Konzertabend zu einem rund 100-köpfigen Klangkörper vereinen. Mit «Raise the Roof» präsentieren die beiden Orchester sowohl festliche originale Blasorchesterliteratur wie auch populäre Streichmusik. Iwan Jenny, Solopauker des Luzerner Sinfonieorchesters, wird als Gastsolist aufreten.



© Andreas Kusy

Fr, 17. Mai, 20 Uhr Auditorium

Martin Frank Wahrscheinlich liegt's an mir

Preis CHF 56.90
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information martinfrankkabarett.de

Martin Frank

Sie wollen wissen, warum es in meinem neuen Kabarettprogramm geht? Ich muss Sie enttäuschen. Ich kann Ihnen doch heute noch nicht sagen, was ich morgen für eine Nummer spielen werde. Vielleicht lästere ich heute über Milchalternativen und morgen attestiert man mir eine Lactoseunverträglichkeit. Vielleicht mache ich mich heute übers Gendern lustig und morgen fühle ich mich als Hortensie im Körper einer Orchidee. Vielleicht klebe ich mich heute öffentlich auf die Bundesstrasse und morgen geh ich privat mit meiner Mama auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer. Ich sollte aber vorsichtshalber eine Triggerwarnung aussprechen. Denn irgendetwas in diesem Programm wird mit Sicherheit Gefühle verletzen. Seien es meine absurden Beobachtungen aus dem alltäglichen Leben, wiedergegeben in meiner ländlich-rustikalen Art, oder die eine italienische Arie, die Sie an Ihre Zangengeburt erinnern könnte.



© Federal Studio/Renaud Capuçon

So, 19. Mai, 18.30 Uhr Konzertsaal

Renaud Capuçon: Traumwandel Lucerne Chamber Circle

Preise CHF 131.40/111.40/91.40/61.40/41.40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information swissclassics.ch

Renaud Capuçon Leitung & Konzertmeister
Orchestre de Chambre de Lausanne

W. A. Mozart Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
R. Strauss «Metamorphosen» TrV 290
L. van Beethoven Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Programm- und Besetzungsänderungen
vorbehalten

Jede Stimme zählt, Zwischentöne sind heute so wichtig wie nie zuvor. Musik trägt diese Eigenschaft in sich – schillernde Stimmen loten Stimmungsbilder vielschichtig aus.

In seinen «Metamorphosen» lässt Richard Strauss 23 Solostreicher in einen Diskurs treten, der nicht luxuriös daher kommt. Die «Studie» ist eine Trauerklage, in der jede einzelne Note für das steht, was der Komponist zum Ende mit einem Beethoven-Zitat aus der «Eroica» auflöst: In herausfordernden Zeiten gilt es, am eigenen Weg festzuhalten und an das Grosse, das Höhere zu erinnern.



Do, 23. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Giuseppe Verdi – Requiem 10. Benefizkonzert der Musicians For Human Rights

Preise CHF 140/105/75/50

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information musiciansforhumanrights.org

Alessio Allegrini Leitung
Bartosz Michałowski Chorleitung
Mariangela Sicilia Sopran
Christa Mayer Mezzosopran
Mauro Peter Tenor
Christian Zarembo Bariton
Warsaw Philharmonic Choir
Human Rights Orchestra

J. Sibelius Finlandia op. 26

G. Verdi Messa da Requiem

Das Jubiläums-Konzert des Human Rights Orchestra (HRO) findet am 23. Mai 2024 im KKL Luzern statt. In diesem Jahr wird unter der Leitung von Alessio Allegrini das Verdi-Requiem mit dem 70-köpfigen Chor der Nationalphilharmonie Warschau und dem Chor-Direktor Bartosz Michałowski im Fokus stehen. Die Musiker:innen aus verschiedenen Spitzenorchestern und der Chor spielen und singen stets unentgeltlich für die gute Sache. Mit dem Erlös aus dem Konzert geht ein namhafter Spendenbetrag wiederum an soziale und humanitäre Projekte, um die verschiedenen Engagements zu unterstützen.



Fr, 24. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Rahn Klavier- Preisträgerkonzert Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 50/30

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information sinfonieorchester.ch

Tung-Chieh Chuang Leitung
Laura Mota Pello Klavier (1. Preis)
Francesco Granata Klavier (2. Preis)
Musikpreis 2024 für Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

Der taiwanische Dirigent Tung-Chieh Chuang ist Musikdirektor in Bochum und Intendant des Anneliese Brost Musikforum Ruhr. Die Solist:innen des Preisträgerkonzerts sind die Gewinner:innen des äusserst anspruchsvollen Klavierwettbewerbs: Laura Mota Pello (1. Preis) und Francesco Granata (2. Preis). Der Verein Rahn Kulturfonds vergibt seit über 45 Jahren den Rahn Musikpreis zur Förderung von Studierenden an Schweizer Musikhochschulen. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre alternierend für Klavier und Streichinstrumente ausgeschrieben. Seit 2011 vergibt der Verein jährlich Stipendien und verleiht wertvolle Instrumente an herausragende junge Musikstudent:innen. Der Rahn Kulturfonds wird von der RAHN AG und vom Gönnerverein unterstützt.



Sa, 25. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Konzertgala «Brass & Drums» Brassband Bürgermusik Luzern mit Top Secret Drum Corps

Preise CHF 75/65/55/40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information buergermusik.ch

Michael Bach Leitung
Patrick Ottiger Leitung
Arlette Wismer Moderation
Top Secret Drum Corps Special Guest
Brassband Bürgermusik Luzern
BML Talents

Ob dank sphärischen Klängen oder energetischen Beats, Schlaginstrumente beeindruckend mit Präzision, Agilität und Vielfältigkeit und sind aus einer Brass Band nicht wegzudenken. Darum widmet die Brassband Bürgermusik Luzern dieser Instrumentengruppe die Konzertgala 2024. Die beiden Bands und ihre Gäste, die bekannte Tambourentruppe Top Secret Drum Corps aus Basel, setzen das breite Arsenal an Perkussionsinstrumenten in zwei packenden Showteilen, anspruchsvollen Originalkompositionen für Brass Band von Philip Sparke und Peter Graham sowie passenden Arrangements gekonnt in Szene.



So, 26. Mai, 17 Uhr Konzertsaal

Die goldene Marschparade

Swiss Armed Forces
Central Band

Preise CHF 88/82/76/70/55/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Roger Hasler Leitung (Hptm)
Philipp Claude Meyer Leitung (Fw)
Swiss Armed Forces Central Band
Swiss Armed Forces Drum Corps

C. Walter «A Salute From Lucerne»
A. Ney «Vivat Lucerna»
Traditional Die schönsten Schweizer Lieder
«S isch äben ä Mönsch uf Ärde»
«Du fragsch mi wär i bi»
«La Prière du Tambour»
«Là-haut sur la Montagne»
Swiss Armed Forces Drum Corps Showblock
K. Pádivý «Textilaku March»
F. Pedarnig «Dem Land Tirol die Treue»
C. Teike «Alte Kameraden»
J. P. Sousa «The Liberty Bell»
H. Steinbeck «Infanterie Regiment 31»
B. Kéler «Apollo Marsch»
B. Barratt «March Of The Cobblers»
W. Zehle «Wellington March»
H. Dostal «Fliegermarsch»
K. L. King «The Melody Shop»

Programmänderung vorbehalten



So, 26. Mai, 17 Uhr Luzerner Saal

Junge Solisten

Blasorchester Stadtmusik
Luzern

Preis CHF 35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information stadtmusik-luzern.ch

Hervé Grélat Leitung
Simon Schnyder Posaune

J. Mackey «Asphalt Cocktail»
S. Hyldgaard «Rapsodia Borealis» Solo für
Posaune
P. Huber «Evocazioni»
B. Appermont «A Brussels Requiem»

Das 17-jährige Ausnahmetalent Simon Schnyder aus Willisau wird das Posaunen-solo «Rapsodia Borealis» von Søren Hyldgaard interpretieren. Zur Eröffnung des Konzerts ertönt John Mackeys «Asphalt Cocktail». Stellen Sie sich die schrecklichste Taxifahrt in New York vor, welche Sie je erlebt haben. Das beschwörende und aufrüttelnde «Evocazioni» von Paul Huber und «A Brussels Requiem» von Bert Appermont, welches die Anschläge in Brüssel vom März 2016 musikalisch aufarbeitet, runden das Konzert ab.



Do, 30. Mai, 18.30 Uhr Konzertsaal

Orgel & Friends

Jubiläumskonzert

20 Jahre Luzerner
Orgelfreunde

Preis CHF 40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information luzerner-orgelfreunde.ch

Joseph Sieber Leitung (JubiläumSORchester)
Lukas Christinat Leitung (Horngruppe Obwalden)
Sämi Studer Moderation
Wolfgang Sieber Orgel
Andrea Bischoff Oboe
Ensemble New Balkan Folk Janina Fink
vocalular
Zirkusschule Tortellini Luzern
Tanztrio Yvonne Sieber
Kleinformation Pnøh
Guuggemusig Chottlebotzer
Schüler- und Jugendchor Utopia
Jodelterzett Seetal
Horngruppe Obwalden

Der Verein der Luzerner Orgelfreunde feiert sein 20-jähriges Bestehen im KKL Luzern mit 12 Formationen, die klassische, akrobatische, tanzende, ethnische und orgelbegleitete Musik präsentieren. «Orgel & Friends» besteht aus dem Verein, Wolfgang Sieber an der Orgel und befreundeten Künstler:innen. Ein Abend voller Tanz, Akrobatik, Guugge, Ethnie, Balkan Folk, Gesang und Sinfonie erwartet dich. Moderiert von Sämi Studer führen verschiedene Künstler:innen durch das abwechslungsreiche Programm. Ein einzigartiger Abend voller Musik und Vielfalt!



© Vojtech Brtnický

Mi, 29. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal

Wiener Symphoniker

Migros-Kulturprozent-Classics

Preise CHF 150/120/90/60/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information migros-kulturprozent-classics.ch

Petr Popelka Leitung
Julia Hagen Violoncello
Wiener Symphoniker

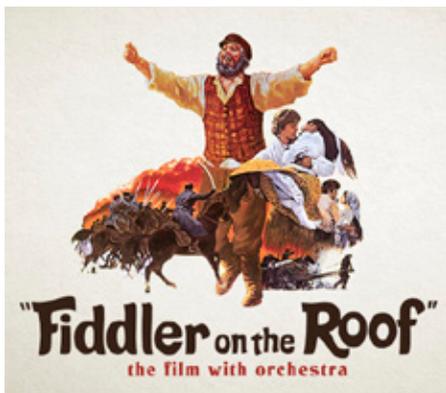
A. Dvořák Konzert für Violoncello und Orchester
h-Moll op. 104
R. Strauss
«Till Eulenspiegels lustige Streiche» Tondichtung für
grosstes Orchester op. 28
«Don Juan» Tondichtung für grosstes Orchester
op. 20

Programmänderungen vorbehalten

Der Tscheche Petr Popelka mischt zurzeit die Dirigentenszene auf: Er ist Kontrabassist, Komponist sowie mittlerweile Chef in Oslo und Prag. Mit den Wiener Symphonikern widmet er sich zwei der beliebtesten Tondichtungen von Richard Strauss, ausserdem präsentiert Nachwuchstar und diesjährige «Credit Suisse Young Artist Award»-Gewinnerin Julia Hagen Dvořáks wunderbares Cellokonzert.

G-MOLL NACH LUZERN

Mai



© 2023 Metro-Goldwyn-Mayer Studios Inc. All Rights Reserved

Fr, 31. Mai, 19.30 Uhr Konzertsaal
«**Fiddler on the Roof**»
Live-Weltpremiere

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Anthony Gabriele Leitung
City Light Symphony Orchestra

«Fiddler on the Roof» spielt im Dörfchen Anatevka in der Ukraine im Jahr 1905 und erzählt die Geschichte von Tewje (Chaim Topol). Dieser will gute Ehemänner für seine fünf Töchter finden und versucht gleichzeitig, die Traditionen seiner Religion und Gemeinschaft in einer sich verändernden Welt zu wahren.

1972 erhielt der Film von Regisseur Norman Jewison drei Oscars, u. a. für die von John Williams adaptierte Filmmusik.

Erleben Sie dieses Musicalfilm-Meisterwerk wie nie zuvor und lassen Sie sich von seinen unvergesslichen Songs wie «Tradition» und «If I Were a Rich Man» mitreißen!

Während der restaurierte Film auf Grossleinwand erstrahlt, führt das 75-köpfige City Light Symphony Orchestra die Musik von Jerry Bock, adaptiert und erweitert von John Williams, punktgenau zum Film mit dem Originalgesang auf.

SEES
BAR

Seesicht | Apéro
Genuss | Seeluft
im KKL Luzern

Der Treffpunkt für einen gepflegten Apéro mit trendigem Angebot: direkt am Ufer des Vierwaldstättersees mit herrlichem Ausblick.

Reservation

seebar-luzern.ch
seebar@kkl-luzern.ch
+41 41 226 73 08



Ronja Macholdt & Samuel Niederhauser

«Ich freue mich auf alles, was noch kommt!»

Ronja Macholdt, 24 Jahre alt, ist seit zwei Jahren Solo-Flötistin beim Luzerner Sinfonieorchester und stammt aus der Nähe von Frankfurt. Samuel Niederhauser, 25 Jahre alt, kommt aus Biel und ist seit der Saison 22/23 Solo-Violoncellist beim Orchester. Im Interview erfahren wir mehr über ihren Werdegang und wie es sich anfühlt, auf der ganz grossen Bühne zu spielen.

Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Samuel Niederhauser: Durch meine Familie, meine Eltern sind beide Musiker:innen, daher war es für mich klar, auch Musik zu machen. Bei uns zu Hause fanden oft Kammermusik-Proben statt, bei welchen ich zuhörte. Schon damals war mein Blick immer voller Faszination auf das Cello gerichtet. Dann wollte ich zuerst Geige spielen, da die Nachbarsmädchen auch Geige spielten und ich mir noch nicht wirklich vorstellen konnte, so ein grosses Instrument wie das Cello zu spielen. Als ich im Schnupperunterricht sah, dass es auch kleine Celli gab, war für mich klar, dass ich Cello spielen will.

Ronja Macholdt: Ich habe mit vier oder fünf Jahren angefangen Klavier und Blockflöte zu spielen, und mit elf habe ich dann zur Querflöte gewechselt und mich später für ein Querflötenstudium entschieden. Ich komme nicht direkt aus einer Musiker:innen-Familie, aber ich habe schon früh Instrumente gespielt und bin sehr fleissig zum Unterricht gegangen. Heute ist es für mich ein grosses Privileg, gemeinsam mit anderen tollen Musiker:innen im Orchester zu spielen und mein Hobby zum Beruf machen zu dürfen.

Und wie kamen Sie zum Luzerner Sinfonieorchester, Frau Macholdt?

Macholdt: Zuvor war ich zwei Jahre in der Akademie beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks in München. Gegen Ende der Akademie fing ich an, mich auf feste Orchesterstellen zu bewerben. Auf einer Stellenbörse, auf welcher Orchesterjobs der ganzen Welt ausgeschrieben sind, sah ich die freie Soloflötenstelle im Luzerner Sinfonieorchester. Diese hat mich direkt angesprochen. Obwohl mein einziger Bezug zur Schweiz bis dahin lediglich die Teilnahme an der «Zermatt Music Festival & Academy» war, hatte ich natürlich schon viel vom KKL Luzern gehört und wusste, dass Luzern musikalisch sehr viel zu bieten hat. Dass das Luzerner Sinfonieorchester regelmässig in diesem wunderbaren Konzertsaal spielt und dann noch Oper, ist einfach ein Traum.



Ronja Macholdt © Luzerner Sinfonieorchester

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Auftritt im Konzertsaal? Welches Gefühl war das?

Niederhauser: Ich glaube, es war im Rahmen des Lucerne Festivals im Jahr 2022. Es war meine erste professionelle Orchestererfahrung und sehr speziell. Ich war dankbar, dass Heiner Reich (Solo-Violoncellist des Luzerner Sinfonieorchesters) die Stimmführung gemacht hat, so konnte ich mich langsam einleben. Es war sehr aufregend, und ich glaube mich zu erinnern, dass wir damals Tschaikowskis Sechste Sinfonie und Strauss' «Vier letzte Lieder» gespielt haben.

Macholdt: Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, ob es mein erstes Projekt war, aber ich kann mich sehr gut an Brahms' Erste Sinfonie erinnern, welche wir später auch auf CD aufgenommen haben. In diesem Werk gibt es ein schönes gesangliches Flöten-Solo – das war natürlich super aufregend, dieses hier im neuen Orchester zu spielen und dann gleich im Konzertsaal.

Gibt es etwas (ein Werk), das Sie gerne einmal mit dem Orchester aufführen würden?

Macholdt: Mahlers Zweite Sinfonie! Sie möchte ich schon mein Leben lang aufführen. Gustav Mahler ist einer meiner Lieblingskomponisten und die Zweite Sinfonie mit Chor ist ein so gigantisches Werk, das unter die Haut geht. Ich bekomme immer Gänsehaut, wenn ich sie höre, und würde die Sinfonie am liebsten irgendwann mit dem eigenen Orchester im Konzertsaal des KKL Luzern aufführen.

Niederhauser: Ich freue mich auf alles, was noch kommt! Ich habe kein persönliches Lieblingswerk und es sind für mich auch immer wieder Neuentdeckungen, denn ich kenne noch nicht so viele Orchesterwerke. Es ist schön, wenn man jede Woche, in der man hier spielt, ein neues Stück kennenlernt.



Samuel Niederhauser © Luzerner Sinfonieorchester

Inwiefern beeinflusst die einzigartige Akustik des Konzertsaals Ihre musikalische Darbietung?

Niederhauser: Die Akustik ist wirklich toll und alle Menschen, welche auch von auswärts in den Konzertsaal kommen, schwärmen davon. Ich kann sagen, dass der Einstieg in einem solchen Saal einzigartig ist. Viel Steigerungspotential nach oben gibt es da nicht mehr.

Macholdt: Wir sind in diesem Aspekt total verwöhnt. Ich habe den Vergleich zu grossen Städten wie Berlin, Köln oder Hamburg, aber es ist wirklich ein Traum, im KKL Luzern zu spielen. Als Musikerin kann ich klanglich ins Risiko gehen. Es gibt eigentlich keine Grenzen und es kommt, egal wie leise man spielt, alles bei den Zuhörer:innen an.

Niederhauser: Beim Cello vielleicht etwas weniger (lacht), da es im Gegensatz zur Flöte doch etwas leiser ist.

Macholdt: Wenn du als Solist:in oder einfach ganz allein im Saal spielst, egal wie leise, man hört es einfach im ganzen Saal. Man ist immer nah dran am Klang, das macht die Konzerte so persönlich.

Niederhauser: Selbst als ich als Zuschauer im 4. Balkon des Konzertsaals sass, habe ich alles gehört. Die Musik ist selbst in den obersten, hintersten Reihen rein und klar.

Wie sieht Ihr Tagesablauf am Konzerttag aus?

Macholdt: Den Konzerttag versuche ich entspannt anzugehen, damit ich abends die volle Energie habe. Kurz vor dem Konzert suche ich einen ruhigen Ort, entweder Backstage oder noch bei mir zu Hause. Ich als Flötistin mache dann einige Atemübungen, damit ich mich körperlich gut fühle und in der Lage bin, gut abzuliefern und mich zu entspannen. Also 1-2 Minuten Ruhe und Konzentration. Bevor das Publikum Einlass hat, können wir kurz auf die Bühne zu unseren Plätzen, wo wir die Noten nochmals kurz anspielen und die Stücke im Kopf durchgehen können.

Niederhauser: Es ist entscheidend, ob wir morgens vor dem Konzert eine Probe haben oder nicht. Ich versuche am Konzerttag nicht allzu viel zu machen. Ich habe aber auch schon gemerkt, dass am Abend des Konzerts die Energie fehlen kann, wenn ich den Tag zu langsam angehe. Generell spiele ich mich vorab ein und mache einige Fingerübungen, damit die Muskeln warm werden. Speziell im Winter sind meine Finger eher trocken und bei mir funktioniert das Spielen nur, wenn ich leicht schwitzige Finger habe. Bei zu trockenen Fingern fühlt es sich wie Eis an und ich rutsche herum. Daher muss ich mich teilweise vorab etwas sportlich betätigen, damit ich warm werde. Gleich wie Ronja Macholdt begeben sich manchmal vor dem Auftritt auf die Bühne und gehe die Stücke nochmals im Kopf durch.

Wie viele Stunden verbringen Sie täglich an Ihrem Instrument?

Macholdt: Das ist natürlich sehr unterschiedlich. Zum Beispiel heute, wenn wir Probe haben, dann sind wir mehrere Stunden am Spielen – morgens drei und am Abend nochmals drei. Da versuche ich in der Zeit dazwischen, mich auszuruhen und mir die Kraft gut einzuteilen, gerade wenn abends noch ein Konzert stattfindet. Wenn ich für mich übe, kann das auch mal bis zu fünf oder sechs Stunden in Anspruch nehmen, je nachdem, was ich vorbereite und was ich für mich selbst üben möchte. Allerdings schätze ich auch die Tage, an denen ich die Flöte nicht in die Hand nehme, denn diese sind für die Verarbeitung und den Kopf wichtig.

Niederhauser: Genau, es ist sicherlich sehr wichtig, dass man sich auch freie Tage nimmt. Tage ohne Probe sind selten. Umso wichtiger ist es in dieser Zeit, das Instrument auch einmal nicht zu spielen. Eine normale Sinfoniewoche in Luzern geht von Montag bis Donnerstag und beinhaltet jeweils morgens und abends eine Probe, wobei am Mittwoch meist die Generalprobe stattfindet. Das sind dann jeweils intensive Tage. Da versuche ich dann auch am Nachmittag nochmals drei Stunden zu üben, bin aber dann nach vier Tagen wirklich müde. Ich habe eine 50%-Anstellung und mache noch weitere Projekte nebenbei, da kann ich es mir fast nicht leisten, in diesen vier Tagen nicht noch zwischendurch zu üben.

Welche besonderen musikalischen Höhepunkte können wir im KKL Luzern erwarten?

Macholdt: Am 17. und 18. April spielen wir Bruckners Sechste Sinfonie und am 12. und 13. Juni die «Eroica», also Beethovens Dritte Sinfonie. Das sind zwei sehr unterschiedliche Programme, auf welche ich mich sehr freue.

Niederhauser: Als Cellist freue ich mich besonders auf Kian Soltani, welcher Ende Februar 2024 im Konzertsaal auftritt. Er ist ein fantastischer Cellist und spielt das Elgar-Cellokonzert. Zudem spielen wir Ernest Chaussons Sinfonie, die ich noch nicht kenne, aber schon reingehört habe. Sie ist eher unbekannt, aber es ist tolle Musik. Da freue ich mich sehr, denn ich kann wieder neue Werke entdecken.



Besichtigungen

Ein Blick hinter die Kulissen

Erleben Sie die Magie des KKL Luzern bei unseren einzigartigen Besichtigungen. Erfahren Sie mehr über die unverwechselbare Architektur von Jean Nouvel und die Akustik von Russell Johnson.

Öffentliche Besichtigungen

Die Termine finden Sie auf kkl-luzern.ch/besichtigungen.

Individuelle Besichtigungen

Gerne beraten wir Sie für private Besichtigungen mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder mit einer Schulklasse.



Kontakt

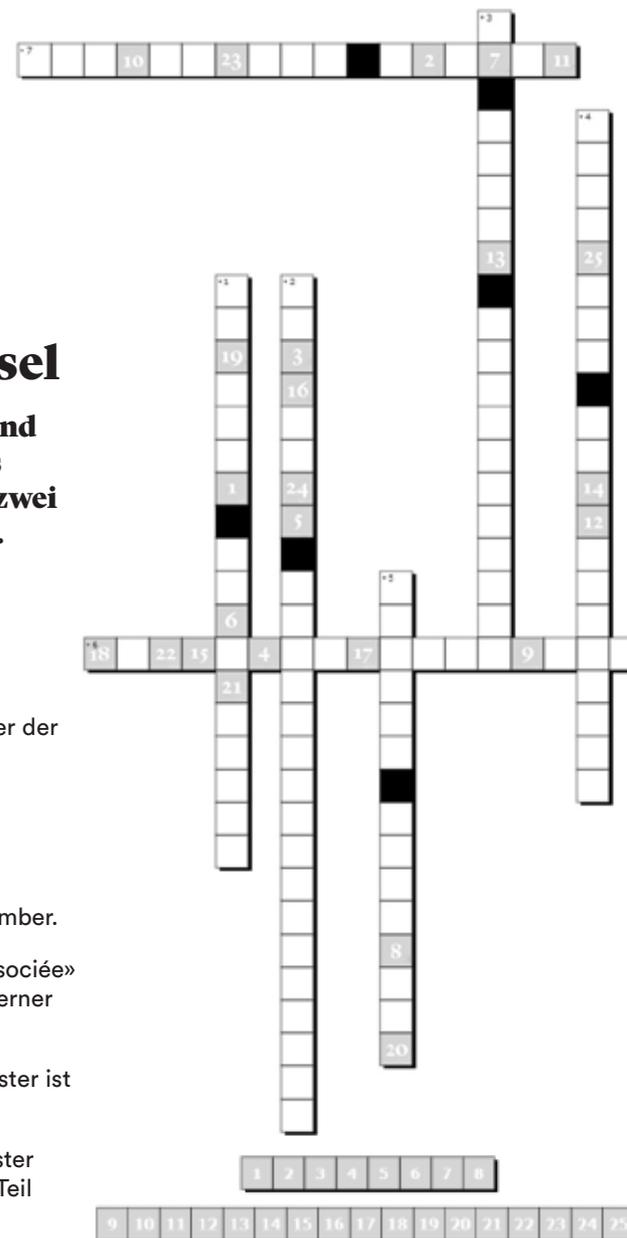
+41 41 226 79 50
guestservices@kkl-luzern.ch
kkl-luzern.ch/besichtigungen

KKL Kreuzworträtsel

KKL Luzern Kreuzworträtsel

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Apéro für zwei Personen in der Seebar.

1. So heisst der derzeitige Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters.
2. Das älteste Sinfonieorchester der Schweiz.
3. Klavierfestival des Luzerner Sinfonieorchesters.
4. Ball des Luzerner Sinfonieorchesters im November.
5. Sie ist ab 2024 «Pianiste Associée» des Klavierfestivals des Luzerner Sinfonieorchesters.
6. Das Luzerner Sinfonieorchester ist das ... des KKL Luzern.
7. Das Luzerner Sinfonieorchester sowie das KKL Luzern sind Teil der ...



Scannen Sie den QR-Code, um Ihr Lösungswort im Online-Formular einzureichen. Viel Spass beim Rätseln!

Die Gewinner:innen werden per E-Mail kontaktiert. Teilnahmechluss ist der 30. Juni 2024.



www.bit.ly/raetsel24Q2

Programm

Juni

BUCHERER

FINE JEWELLERY



ROCK DIAMONDS

LUCERNE

PARIS

NEW YORK

BERLIN

MUNICH

LONDON

COPENHAGEN



© Felix Broede

So, 2. Juni, 18.30 Uhr Konzertsaal

Maria João Pires spielt Beethoven Festival Strings Lucerne

Preise CHF 120/100/80/60/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information fsl.swiss

Daniel Dodds Leitung & Violine
Maria João Pires Klavier
Festival Strings Lucerne

L. van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale»

Das letzte Konzert der Reihe #KKL Luzern ist Ludwig van Beethoven gewidmet. Mit Maria João Pires präsentieren die Festival Strings Lucerne eine Legende. Die Portugiesin ist in ihrer langen Karriere mit den berühmtesten Orchestern und Dirigenten aufgetreten, so auch lange Zeit mit Claudio Abbado. Sie ist berühmt für ihre unnachahmlichen Interpretationen der Klavierkonzerte von Mozart und auch Beethoven. Dessen c-Moll-Konzert ist hier in den besten Händen. Ein weiterer Meilenstein im auf mehrere Spielzeiten verteilten Zyklus der Beethoven-Sinfonien verspricht die Erstaufführung von Beethovens Sechster Sinfonie «Pastorale» zu werden, seiner berührenden Liebeserklärung an die Natur.



Fr, 7. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal
Sa, 8. Juni, 14.30/19.30 Uhr Konzertsaal
So, 9. Juni, 14 Uhr Konzertsaal

«The Lord of the Rings» Symphony 25 Jahre 21st Century Orchestra

Preise CHF 150/120/90/70/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information 21co.ch

Ludwig Wicki Leitung
Kaitlyn Lusk Gesang
Kinderchor der Luzerner Kantorei
21st Century Orchestra & Chorus

Seit 25 Jahren ist das 21st Century Orchestra im KKL Luzern und international bekannt. Über hundert Musiker:innen setzen sich seit 1999 unter der Leitung von Ludwig Wicki für die Idee ein, Filmmusik in den Konzertsaal zu bringen. Das Orchester begeistert mit Klängen von Stummfilmen bis zu zeitgenössischen Hollywood-Hits. Renommierete Filmmusik-Komponisten wie Michael Giacchino, Ludovic Bource und Howard Shore arbeiten regelmässig mit dem Orchester zusammen. Die Jubiläumssaison bringt die Rückkehr von Howard Shores atemberaubender Sinfonie zur «The Lord of the Rings»-Trilogie auf die Bühne des KKL Luzern. Ein packendes Jubiläumskonzert, das den Konzertsaal in einen sinfonischen Mittelmeer-Schauplatz verwandelt und Filmfans sowie Musikliebhaber gleichermaßen begeistert.



Mi/Do, 12./13. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal

Eroica Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 135/105/75/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Vadim Gluzman Violine
Luzerner Sinfonieorchester

P. I. Tschairowsky Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
L. van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
«Eroica»

Programmänderungen vorbehalten

Beethovens «Eroica» markiert einen revolutionären Moment in der Sinfonieggeschichte. Mit den ersten beiden Tutti-Akkorden entfesselt er eine neue Welt, selbstbewusst erklärend: «Ich will einen anderen Weg beschreiten.» Diese heroische Sinfonie enthält thematisches Material aus Beethovens Ballettmusik «Die Geschöpfe des Prometheus», was auf den mythologischen Prometheus hinweist. Er war der «Vorausdenkende», der mit Bildung eine geistige Emanzipation und mit der Kunst Freiheit bringen will. In dieser Sinfonie fand Beethoven zu seinen moralisch-ästhetischen Prämissen. Die «Eroica» berührt uns heute noch unmittelbar bei jeder Aufführung.

Konzerteinführung: 18.30 Uhr,
Konzertsaal, durch Lion Gallusser



© Duncan Copp & NASA/JP

Fr, 14. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal

«The Cosmos – an HD Odyssey» City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
City Light Symphony Orchestra

M. Mussorgski, arr. M. Ravel «Bilder einer Ausstellung»
A. Dvořák Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt»

Erleben Sie eine Reise durch den Kosmos wie nie zuvor!
Nach gefeierten Aufführungen in Houston, Los Angeles und London ist «The Cosmos», der dritte Teil der innovativen «HD Odyssey»-Konzertreihe der NASA, auch in der Schweiz zu sehen. «The Cosmos – an HD Odyssey» wurde vom preisgekrönten Dokumentarfilmer Duncan Copp kreiert und kombiniert Antonín Dvořáks Neunte Sinfonie «Aus der neuen Welt» mit atemberaubenden Bildern weit entfernter Galaxien und astronomischen HD-Aufnahmen der NASA Weltraumteleskope. Als Kontrast dazu erklingen im ersten Konzertteil Modest Mussorgskis «Bilder einer Ausstellung» (Orchesterfassung von Maurice Ravel, 1922).



Sa, 15. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal

The Sound Of Classic Motown Sweet Soul Music Company and Vocals

Preise CHF 98/92/86/78/69/45
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Sweet Soul Music Company

In «The Sound Of Classic Motown» entführt Ron Williams als Radio-DJ das Publikum in die Blütezeit des Detroit-Sounds mit Hits wie «ABC», «Dancing in the Streets», «I heard it through the Grapevine» und mehr. Der ehemalige AFN-Sprecher plaudert aus dem Nähkästchen und beleuchtet die faszinierende Geschichte von Motown – eine Geschichte voller Liebe, Intrigen und Konkurrenzkämpfe. Zahlreiche Showelemente lassen «Hitsville USA» lebendig werden. Zehn Leadsänger:innen garantieren den authentischen Motown-Sound, von den glänzenden Klängen der Supremes bis zu den einnehmenden Harmonien der Temptations und der Four Tops. Eine Live-Band in der Besetzung der Funk Brothers bildet das Fundament für diesen unvergesslichen Abend. Erleben Sie eine einzigartige musikalische Reise mit den zeitlosen Hits des Motown-Labels, präsentiert von der Sweet Soul Music Company.



© Une coproduction de Ugo & Play, Paris et IMG Artists, Hannover

So, 16. Juni, 18.30 Uhr Konzertsaal

«Les Choristes» – en Concert Boys Choir Lucerne

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Anthony Gabriele Leitung
Boys Choir Lucerne
InCanto Oberseetal
City Light Symphony Orchestra

«Les Choristes» kehrt nach ausverkauften Konzerten im Dezember 2023 ins KKL Luzern zurück. Der Oscar-gekrönte Film – ausgezeichnet als «bester fremdsprachiger Film» und «bester Song (Vois sur ton chemin)» – erzählt die Geschichte von Monsieur Mathieu, der Lehrer in einem Internat für schwer erziehbare Jungen wird. Dort gründet er einen Chor und weckt bei den Schülern die Freude am Singen, wodurch sich ihnen zudem ein Ventil für aufgestaute Emotionen eröffnet. Erleben Sie «Les Choristes» auf Grossleinwand im Konzertsaal, während der Boys Choir Lucerne, der Jugendchor InCanto und das City Light Symphony Orchestra die lyrischen Chorlieder und die stimungsvolle Filmmusik live und punktgenau aufführen.

Film in französischer Sprache, mit deutschen Untertiteln



So, 23. Juni, 18.30 Uhr Konzertsaal

Carmina Burana & Boléro Philharmonie Baden-Baden

Preise CHF 155/145/135/125/95/65
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Manfred Obrecht Leitung
Carmela Konrad Sopran
Tino Brüttsch Tenor
Thomas Gropper Bariton
Suzanne Z'Graggen Orgel
Arcis-Vocalisten München
Philharmonie Baden-Baden

C. Saint-Saëns Finale aus der 3. Sinfonie in c-Moll op. 78 «Orgelsinfonie»

M. Ravel Boléro: «Tempo di Bolero moderato assai»

C. Orff

«Carmina Burana»

«Fortuna Imperatrix Mundi» – Glück, Herrscherin der Welt

«Primo vere» – Frühling

«Uf dem anger» – Auf dem Dorfplatz

«In Taberna» – In der Schenke

«Cour d'amours» – Gerichtshof der Liebe

«Blanziflor et Helena» – Blanziflor und Helena

«Fortuna Imperatrix Mundi» – Glück, Herrscherin der Welt

Programmänderungen vorbehalten

Mit Orffs «Carmina Burana» und Ravels «Boléro» kommen zwei der populärsten Werke der klassischen Musik des 20. Jahrhunderts zur Aufführung.



Di, 25. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal

Evgeny Kissin – Piano Recital Odessa Classics 2024

Preis CHF 125/105/85/60
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information gmkonzerte.ch

Evgeny Kissin Klavier

L. van Beethoven Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
F. Chopin

Nocturne Nr. 2 fis-Moll op. 48

Fantasie f-Moll op. 49

J. Brahms Vier Balladen op. 10

S. S. Prokofjew Sonate Nr. 2 d-Moll op. 14

Evgeny Kissin ist weltweit einer der bekanntesten Pianisten. Als russisch-britischer Konzertpianist und Komponist, geboren 1971 in Moskau, wurde er 2002 britischer und 2013 israelischer Staatsbürger.

Er wird vom Publikum wie auch von den Kritikern für seine genialen Interpretationen der Werke der Romantik, insbesondere von Franz Schubert, Frédéric Chopin, Robert Schumann, Franz Liszt, Johannes Brahms, Sergei Rachmaninow, Modest Mussorgsky und Ludwig van Beethoven bewundert. Kissin ist regelmässig auf Konzerttourneen in Europa, Amerika und Asien, wo er mit den führenden Orchestern der Welt konzertiert. Am 25. Juni 2024 ist der Maestro im KKL Luzern zu Gast. Das Konzert findet im Rahmen von Odessa Classics, unter der Intendanz des Pianisten Alexey Botvinov, statt.



Mi, 26. Juni, 19.30 Uhr Konzertsaal

Solist:innenkonzert

Preise CHF 60/45/30

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information hslu.ch/solistinnenkonzert

Tereza Kotlánová Gesang
Mikalai Semiankou Violine
Mariya Kostenko Klavier
Marie Hasonova Violine
Filipe Modafferi Kontrabass
Luzerner Sinfonieorchester

Werke von **S. Barber**, **R. Strauss**, **W. A. Mozart**,
B. Martinů und **A. Skrjabin**

Das Solist:innenkonzert ist der Höhepunkt der künstlerischen klassischen Ausbildung an der Hochschule Luzern – Musik: Nach Abschluss des anspruchsvollen Master-Studiengangs Solo Performance treten die Absolvent:innen in das Berufsleben ein. Ausgewählte Studierende erhalten die Chance, sich mit dem Luzerner Sinfonieorchester im weltberühmten Konzertsaal des KKL Luzern zu präsentieren.



Do, 27. Juni, 17 Uhr Konzertsaal

Pro Senectute Talk

Preise CHF 42/32/15

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information lu.prosenectute.ch

Kurt Aeschbacher Moderation
Erika Reymond Hess Ehemalige Skirennfahrerin
Kathrin Altwegg Astrophysikerin, Professorin
 Universität Bern
Thomas A. Müller Banker, Präsident Verwaltungsrat
 Raiffeisen Schweiz
Überraschungsgast
insiemeCHOR

Ein gutes Leben: Schicksal oder Zufall? Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Ist das gute Leben bloss eine Sache der Einstellung? Der römische Philosoph Seneca war der Meinung, dass es das ganze Leben braucht, um richtig leben zu lernen. Jede Generation stellt sich diese Fragen von Neuem. Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Für das musikalische Intermezzo sorgt der insiemeCHOR. Der inklusive Chor wird von einem Kamerteam begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht.



Gastgeber aus Leidenschaft

Von Businessmeetings
bis hin zu Kongressen



Kontakt

+41 41 226 74 37

sales@kkl-luzern.ch

business.kkl-luzern.ch



© Nicole Rötheli

Ihr Konzertbesuch

Wertvolle Tipps für Ihren Konzertbesuch im KKL Luzern

Anreise

Das KKL Luzern befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Luzern im Herzen der Stadt.

ÖV Luzern ist mit Nah- und Fernverbindungen bestens erreichbar. Der Zugang zum KKL Luzern ist durch das Untergeschoss des Bahnhofs möglich.

Auto Die Bahnhofparkings befinden sich unter dem Bahnhofplatz mit direktem Zugang zum KKL Luzern.

Schiff Die Schiffsanlegestation befindet sich unmittelbar vor dem KKL Luzern.

Gastronomische Angebote

Verbinden Sie Ihren Konzertbesuch mit einem kulinarischen Erlebnis. Gerne begrüßen wir Sie im Restaurant Lucide, in der Deli Cafébar Le Piaf und in der Seebär.

Intermezzo Buchen Sie ein Intermezzo und geniessen Sie eine entspannte Konzertpause mit vorbereiteten Häppchen und Getränken nach Wahl. Informationen und Buchung unter bit.ly/kkl-intermezzo.

Konzertbar Geniessen Sie vor dem Konzert und in der Pause erfrischende Getränke und Snacks an der Konzertbar.

- Abendkasse** Konzerttickets können ab 1 Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.
- Dresscode** Unsere vielseitigen Veranstaltungen erlauben einen vielfältigen Kleidungsstil. Wir bitten alle unsere Gäste, sich dem Konzert oder dem Event entsprechend zu kleiden.
- Garderobepflicht** Taschen ab einer Grösse von DIN A3 (42 × 29,7 × 29,7 cm) sowie Gepäckstücke und andere sperrige Gegenstände müssen aus Sicherheitsgründen gegen eine Gebühr von CHF 5.– an der Garderobe abgegeben werden. Mäntel, Jacken, Stockschirme und Kinderwagen werden kostenfrei für Sie aufbewahrt. Die Garderoben im KKL Luzern befinden sich im Untergeschoss und im 2. und 4. Stockwerk. Jacketts, Blazer, Sakkos sowie Jacken, welche in Ihrer Handtasche Platz haben, sind im Saal erlaubt. Rollatoren dürfen in unmittelbarer Nähe der Saaltüren abgestellt werden.
- Foto-/Videoaufnahmen** Durchsagen vor Konzertbeginn weisen Sie auf die Benutzung von Smartphones sowie eventuelle Foto-/Videoaufnahmen während der Veranstaltung hin.
- Einlass für Zuspätkommende** Nach Veranstaltungsbeginn ist der Zutritt zum Saal ausschliesslich während der Pause oder nach entsprechender Freigabe durch das Saalpersonal möglich.
- Barrierefreiheit** Sie gelangen über ebenerdige Eingänge direkt in die Foyers und Konzertsäle. Alle Säle sowie die Bars und Restaurationen können über Lifte hindernisfrei erreicht werden. Rollstuhlgängige Toiletten befinden sich bei den Garderoben im 1. Untergeschoss. Für weitere Informationen zum Konzertbesuch für Menschen mit Beeinträchtigung kontaktieren Sie uns bitte unter: +41 41 226 70 70 oder via Mail: info@kkl-luzern.ch.
- Essen/Trinken** Gerne können Sie sich vor oder nach dem Konzert oder während der Pause in einer unserer zahlreichen Restaurationen verpflegen. Während des Konzerts sind Speisen und Getränke nicht erlaubt.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an und erhalten Sie monatliche Updates und Konzertankündigungen.

kkl-luzern.ch/de/kkl_newsletter



Vorschau

Juli – September 2024



KKL Gutscheine

Verschenken Sie Glücks- momente

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Ihre Liebsten? Mit KKL Gutscheinen verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne. Die Gutscheine sind für Konzerttickets und in unseren Restaurationen einlösbar.



Bestellung

kkk-luzern.ch/gutscheine
gutschein@kkk-luzern.ch
+41 41 226 77 77

Juli

10. **Pippo Pollina & Konstantin Wecker**

18.–27. **Festival Luzern Live**

Aug.–Sept.

13.8–15.9 **Sommer-Festival Lucerne Festival**

September

20. **jan SEVEN dettwyler**

23.–30. **World Band Festival**

Bildergalerie



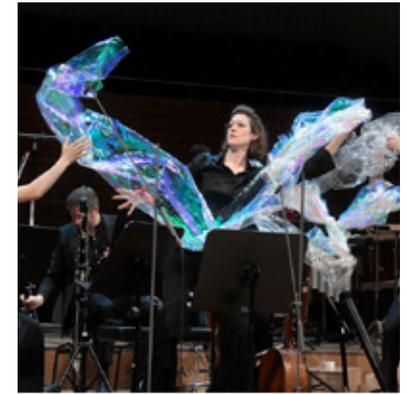
Auftritt des Luzerner Sinfonieorchesters 2022 © Schweiz Tourismus



Sitze im Konzertsaal



Jubiläumskonzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 25-Jahr-Jubiläum des KKL Luzern 2023



Auftritt des Lucerne Festivals am Forward-Festival 2021 © Lucerne Festival/Peter Fischli



Benefizkonzert HECHT 2022 © Nicole Rötheli



Nick Mason's Saucerful of Secrets © Gadget ABC/Dirk Hoogendoorn



Filmkonzert mit dem 21st Century Orchestra 2015 © Stefan Kaiser



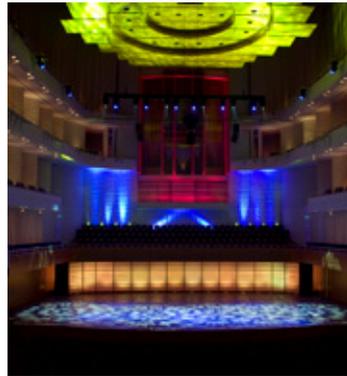
Jubiläumskonzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 25-Jahr-Jubiläum des KKL Luzern 2023



Sommer-Festival des Lucerne Festival 2019 © Lucerne Festival/Georg Anderhub



Publikum am Jubiläumskonzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 25-Jahr-Jubiläum des KKL Luzern 2023



Lichtstimmung im Konzertsaal © Markus Haselbacher



Tattoo on Stage am World Band Festival 2009



Schweizer Ferientag 2019 © Switzerland Tourism/André Meier



150 Jahre Bico im Konzertsaal 2011 © Markus Haselbacher

Impressum

Nächste Ausgabe Juli 2024

Herausgeberin KKL Luzern Management AG

Redaktion Denja Amstutz, Corinne Schneebeli, Nicky Van den Bosch

Anzeigen Nicky Van den Bosch

Layout Charlotte St-Arnaud, Nicky Van den Bosch

Titelbild Aussicht von der Luzerner Terrasse auf die Altstadt

Druck und Produktion Cavelti AG

Auflage 11'000

Folgen Sie uns in den sozialen Medien und teilen Sie Ihre Eindrücke mit uns.

📷 kkluzern

f KKL Luzern

Newsletter

Über unseren E-Mail-Newsletter verlosen wir Tickets für Konzerte im KKL Luzern. Zudem informieren wir Sie über alle Neuigkeiten rund um unsere Veranstaltungen. Registrieren Sie sich jetzt: kkl-luzern.ch/de/kkl_newsletter.

Werbung

Das KKL Luzern bietet Veranstaltern und Firmen attraktive Werbemöglichkeiten. Weitere Informationen online auf kkl-luzern.ch/werbung.

Adresse

KKL Luzern, «KKL Klangwelle»
Europaplatz 1, Postfach, 6002 Luzern
+41 41 226 77 77, info@kkl-luzern.ch

kkl-luzern.ch



printed in
switzerland

KKL

Luzern

Adressänderung & Anregungen

Melden Sie Ihre Adressänderung per E-Mail an info@kkl-luzern.ch.

Alternativ können Sie den nachstehenden Talon ausfüllen und in einem frankierten Couvert per Post an KKL Luzern Management AG, Europaplatz 1, Postfach, CH-6002 Luzern senden.

Ich habe eine neue Adresse:

Ich habe Anregungen, Ideen oder Inputs zur Klangwelle:

Ich möchte die Klangwelle nicht mehr erhalten, bitte löschen Sie folgende Adresse:

Vorname / Name

Alte Adresse

Neue Adresse

Ich möchte den monatlichen KKL Newsletter per E-Mail erhalten:

E-Mail

kkl-luzern.ch



Konzertbar

Intermezzo

Sparen Sie sich beim nächsten Konzertbesuch die Wartezeit und geniessen Sie die Pause in vollen Zügen, mit kulinarischen Köstlichkeiten im für Sie reservierten Bereich!

Grosszügige Auswahl von Charcuterie & Käse oder vegetarische Bowl mit Getränk

Preis pro Person

CHF 28.– oder 38.– (mit Champagner)

Reservation

Vorab via kkl-luzern.ch/erlebnisse oder am Ticket-Schalter

kkl-luzern.ch/erlebnisse



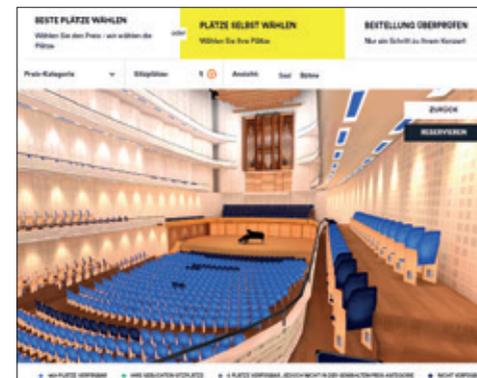
Vorverkauf

Buchen Sie Ihren Lieblingsplatz einfach unter kkl-luzern.ch.

Sitzplatz auswählen



Sicht auf Bühne prüfen



Weitere Vorverkaufsmöglichkeiten:
Ticket-Schalter, Ticket-Hotline: +41 41 226 77 77
Konzertkasse: jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Öffnungszeiten: kkl-luzern.ch/oeffnungszeiten

REGULA MÜHLEMANN

28. APRIL 2024 · 18.30 UHR



KKL LUZERN

Orchesterlieder von
Schubert & R. Strauss

siehe Seite 22



Festival Strings Lucerne
since 1956

© S. Suarez

MARIA JOÃO PIRES

2. JUNI 2024 · 18.30 UHR



KKL LUZERN

Beethoven 3. Klavierkonzert
& 6. Sinfonie «Pastorale»

siehe Seite 54



Festival Strings Lucerne
since 1956

© F. Brocade

KEVIN CHEN

Steinway Prizewinner Concert

9. JUNI 2024 · 17.00 UHR



SCHWEIZERHOF LUZERN

1. Preis Genève & Tel Aviv
Schubert, Liszt & Beethoven

www.fsl.swiss



Festival Strings Lucerne
since 1956

© F. Umiglia